

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 78.

Sonnabend den 19. März.

1859.

## Unsere Schulen.

Vielfacher Aufforderung zufolge lassen wir nachstehende „Beruhigung“, welche der Herr Director Dr. Vogel in seinen „Mittheilungen der allgemeinen Bürgerschule“ in Bezug auf den angebliehen Zustand der Schulen Leipzigs gegeben hat, auch hier abdrucken.

Es ist vor Kurzem in einem öffentlichen Blatte (D. A. Z. Nr. 41) ein angeblich im schönen Saale unserer ersten Bürgerschule, in der Mitte der H. H. Stadtverordneten gesprochenes Wort über „unsere Schulen“ in weitem Kreise laut geworden, welches wir, in der Nacktheit und Allgemeinheit, in welcher es da steht, als ein Urtheil über die Schulen unserer Stadt insgemein feierlichst für einen Schreib- oder Druck- oder Sprechfehler erklären müssen. Es rügt nämlich dasselbe den „in gesundheitlicher Beziehung schaaamerregenden Zustand unserer Schulen“. Wir mühten uns selbst verachten, könnten wir, in unserer pflichtgebundenen Vertretung der allgemeinen Bürger- und Realschule — denn nur für diese treten wir in die Schranken — solche Rüge ungerügt hinnehmen, in welche Kategorie der oben vermuthungsweise bezeichneten Fehler wir sie auch bringen mögen. Wahrscheinlich, da wir sie nirgends berichtet oder als Druckfehler bezeichnet gefunden haben, ist sie ein Sprechfehler, was in unserer sprechseligen Zeit kaum befremden dürfte; denn wo so viel und über Vieles öffentlich gesprochen wird, da kann nicht immer gut, nicht immer auf Grund genauer Prüfung und Ueberlegung gesprochen werden, weil eben gewöhnlich nur das Sprechen, nicht aber die Sache geläufig ist. Dazu kommt, daß nach der Meinung vieler unserer Zeitredner erst recht starke Ausdrücke, mögen sie treffend sein oder nicht, eine Rede „pikant“ machen, und ihr den Wildgeschmack, den haut gout geben müssen, welchen der Geschmack des Publicums gerade zu verlangen scheint. Darum darf man es mit solchen Ausdrücken auch nicht allzu streng nehmen; es sind eben nur Redefiguren, die sich oft bewußtlos in dem beredten Munde lebhafter Redner bilden, wie Hagel und Schneeflocken in der Atmosphäre, oder schwefelige Dämpfe im Innern der Erde; — eine wirkliche Bedeutung oder Wichtigkeit erhalten sie erst dann, wenn entweder der Redner unsere Achtung verdient, oder der figurirte Gegenstand zu ernst und zu bedeutend ist, um solchen, übrigens vielleicht ganz wohlgemeinten, Schmuck zu vertragen. Von dem vorliegenden Falle gelten beide Gründe, darum dürfen wir den oben gerügten Ausdruck nicht unbemerkt verklingen lassen; denn der Sprecher ist — abgesehen von seinen anderweitigen vortrefflichen Eigenschaften — ganz gewiß ein Ehrenmann, sonst würde er nicht an dem Orte, in dieser Versammlung das Recht zu sprechen erhalten haben; die Sache aber ist nicht nur eine wichtige, sondern eine heilige Angelegenheit, welche die eigentlichen Lebensinteressen unserer Stadt, wie das unschätzbare Besitztum ihrer Ehre in gleichem Maße berührt. Dadurch wird uns das Sprechen zur Pflicht, welche, zunächst zur Beruhigung der verehrten Aeltern unserer Zöglinge, mit voller Ruhe, absehend von aller und jeder Persönlichkeit, in Folgendem zu erfüllen wir versuchen wollen.

Seien Sie ruhig, Verehrteste, die Sie augenblicklich Ihre theueren Kinder unserer Schule — ich spreche, wie schon oben bemerkt, zunächst nur im Namen der ersten und zweiten Bürger- und Realschule, — anvertraut haben, seien Sie ruhig! Es ist nicht so schlimm mit „unsern Schulen“ bestellt, als das sicherlich nur aus warmer Theilnahme an der zeitgemäßen weiteren Entwicklung „unserer Schulen“ stammende Wort, welches sich im beredten Munde des Redners des Effectes wegen mit etwas Schaaamerregung verbunden hat, auf den ersten Blick wohl fürchten läßt. Auch konnte es dem geehrten Redner gar nicht einfallen, solche Furcht zu erregen, da er ja „unsere Schulen“ in ihrem jetzigen Bestande weder als Vater, noch als Vorgesetzter, noch als Fachmann, noch als theilnehmender Besucher durch eigene

Anschauung hat kennen gelernt, was ihm bei seiner großartigen praktischen und literarischen Thätigkeit, als Arzt und Mann der Wissenschaft, auch gar nicht zugemuthet werden kann. Er hat vielmehr nur sagen können und wollen: der Zustand unserer Schulen wecke das Schaamgefühl, wenn man bedenke, wie Wenige eine klare Einsicht in denselben haben; oder, wenn man die Besoldung so vieler treuverdienten Lehrer mit dem Erwerb in andern Zweigen des bürgerlichen Lebens vergleiche. Sind wir nun auch der Meinung, daß, weder in der einen noch in der andern Beziehung, wir in Leipzig mehr als in andern Städten uns zu schämen Ursache haben, so möchten wir doch der guten Absicht des Redners unsere Anerkennung nicht versagen, aber eben deswegen auch es um so mehr bedauern, daß sich das bedenkliche Wörtchen „schaamerregend“ so unmittelbar an den „Zustand unserer Schulen“ gedrängt und dadurch leichtlich manches ängstliche Gemüth beunruhigt hat.

Wohl ist noch gar Manches in „unsern Schulen“, was besser sein könnte, und Director und Lehrer müssen es sich nicht selten besüßelt eingestehen, daß bei dem besten Willen und gewissenhaftem Wirken, wie bei der allertreuesten Fürsorge und Ueberwachung der Behörde doch die Erfolge so weit hinter den Erwartungen der Aeltern und ihren eigenen Wünschen zurückbleiben; aber Dessen braucht sich die Schule als solche nicht zu schämen, vielmehr mag sie sich solches Geständnisses und der daraus hervorgehenden Betrübniß freuen; denn erst die Selbstzufriedenheit ihrer Lehrer bringt der gedeihlichen Entwicklung einer Schule Gefahr. Auch mögen hie und da die äußeren Einrichtungen „unserer Schulen“ bei der täglich wachsenden Kinderzahl, die in den nicht mit wachsenden Schulhäusern und Classenzimmern unterzubringen ist, Manches zu wünschen übrig lassen, obgleich schwerlich irgend eine Stadt bessere Localitäten für ihre Schulen aufzuweisen hat, als unser Leipzig; wohl mag man hie und da über Mangel an gehörigem Licht in einzelnen Classenzimmern oder über üblen Geruch in einzelnen Theilen des Hauses mit Recht klagen: im Allgemeinen dürfen wir uns schönerer und zweckmäßigerer Schulhäuser rühmen, als die allermeisten deutschen Städte; daß sie aber auch zugleich gesund sind, dafür zeugt die verhältnißmäßig auffallend geringe Sterblichkeit unter unsern Kindern, wenn wir auch dieses Resultat nicht der Dertlichkeit allein zuschreiben wollen. Kurz, einen „schaamerregenden Zustand unserer Schulen“ gewahren wir nirgends, wenn sie auch das Loos alles Menschenwerkes theilen in ihrer Unvollkommenheit. Sollten wir aber hierbei uns täuschen, sollten wirklich große Mängel in gesundheitlicher Beziehung unsern Blicken sich entzogen haben, oder unserem Verständniß unerkennlich geblieben sein, so zeige man uns dieselben mit schonungsloser Rücksichtslosigkeit und rechne dafür auf unsern besten Dank. So lange Solches aber nicht geschieht, erlaube man uns, Verdächtigungen mit aller Entschiedenheit, wenn auch in aller Bescheidenheit, uns zu verbiten, und die Tadler auf die Sorge für ihr eigenes Gebiet zu verweisen, da überall, sei's auf dem Felde der Medicin, oder der Rechtswissenschaft, des Handels oder der Gewerbe, der Kirche oder des Staates auf dieser Erde immer noch etwas zu thun und zu wünschen sein wird, ohne daß wir darum behaupten wollen, der Zustand unserer Arzneiwissenschaft, oder unserer Rechtspflege, oder ähnlicher sonstigen Verhältnisse sei ein „schaamerregender“.

Daher rechnen wir auch auf eine freundliche Aufnahme dieser unserer Beruhigung und Rechtfertigung bei den verehrten Aeltern unserer Zöglinge sowohl, als bei dem verehrten Vertreter unserer Stadtgemeinde, dessen Redefigur uns zu dieser unserer Nothwehr veranlaßte. Offenheit ehrt Freund und Feind und bewahrt am nachhaltigsten den Frieden, der nur auf dem Boden der Wahrheit gedeihen kann.



### Homöopathische Poliklinik zu Leipzig.

Aus dem dem königlichen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts von den ordinirenden Aerzten Dr. Got. Müller und Dr. W. Meyer erstatteten Bericht gehen folgende Data hervor:

Es wurden in dem verflossenen Jahre 1858 in genannter Anstalt 2045 Kranke behandelt und zwar 181 vom Jahre 1857 in Behandlung verbliebene und 1864 neu aufgenommene. Von diesen wurden 876 vollständig geheilt, 157 wesentlich gebessert, 390 waren, ohne Bericht über den Erfolg zu erstatten, nach einem einmaligen Besuche und 351 nach mehreren Besuchen weggeblieben, 39 reisten ab oder gingen in andere Behandlung über, 9 starben und 223 blieben nach Ablauf des Jahres noch in Behandlung. Von den 9 Gestorbenen litten ein 2- und 1jähr. Mädchen und ein 19 Wochen alter Knabe an Gekrösdrüsenwindfucht, ein 3jähr. Knabe und ein 6jähr. Mädchen an Gehirnentzündung, eine 58 Jahre alte Frau an Bright'scher Nierenentartung, ein 7 Wochen altes Kind an einem organischen Herzfehler und ein 13 Monate alter Knabe an Gehirnwasserfucht.

Von den 1864 neu aufgenommenen Kranken waren ferner: 1009 männlichen und 855 weiblichen Geschlechts, 1363 Erwachsene und 501 Kinder (unter 15 Jahren), 747 Männer, 262 Knaben, 616 Weiber und 239 Mädchen, 941 Einwohner unserer Stadt und 923 auswärts Wohnende, 591 acut und 1273 chronisch Kranke. Krankenbesuche wurden bei schweren bettlägerigen Patienten weit über 100 gemacht.

Die Zahl sämmtlicher während der 16 Jahre des Bestehens der Anstalt daselbst behandelten Kranken beträgt 22,543.

Die homöopathische Poliklinik befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 27, 1. Etage, und ist täglich für unbedeutende Kranke geöffnet, und zwar Dienstags und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr, die übrigen Wochentage von 4 bis 5 Uhr.

### Fünfte Abend-Unterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses.

Das Programm dieses Abends enthielt nicht eine einzige Composition in der Form, nach welcher früher diese Aufführungen benannt wurden. Von den bereits angezeigten Werken — unter denen auch eine Novität — konnte nur die Sonate für Pianoforte Op. 111 von Beethoven gegeben werden, indem ein Theil der zur Ausführung der übrigen Werke erforderlichen musikalischen Kräfte im Theater gebraucht wurde. Man hatte deshalb einen Beethoven-Abend veranstaltet, der für uns wenigstens von großem Interesse war. Herr August Dupont aus Brüssel trat noch einmal als Pianist auf und brachte im Verein mit Herrn Concertmeister David und Herrn Friedrich Grümacher mehrere der berühmtesten Werke des großen Tonmeisters zu Gehör. Wir haben bereits bei Besprechung des neunzehnten Abonnements-Concerts die mannichfachen Vorzüge des Herrn Dupont als Pianist hervorgehoben. Wir sprechen deshalb hier nicht weiter mehr von seiner höchst bedeutenden Technik. Es war ihm diesmal nach geistiger Seite hin eine noch größere Aufgabe gestellt. Erschien uns auch seine Auffassung der Beethovenschen Musik in mancher Hinsicht anders, als wir sie gewohnt sind, so gestehen wir dem Künstler doch mit Freuden zu, daß sein Vortrag ein sehr anregender, geistig belebter und durchdachter war. Am meisten hat uns die Art und Weise angemuthet, wie Herr Dupont die Sonate Op. 111 wiedergab. Mit dem Vortrage dieses tief innerlichen, in edelster Form auftretenden Werkes bethätigte der Künstler seinen bedeutenden geistigen Fond, denn es ist keine leichte Aufgabe, die Schätze, welche der Meister in diesem Werke niedergelegt hat, in voller Klarheit und Eindringlichkeit zu Tage zu fördern. Nächst dem war es das große Baur-Trio (Op. 97), in welchem Herrn Dupont's Spiel in hohem Grade befriedigte. Weniger entsprach dasselbe unseren Erwartungen in der C-moll-Sonate Op. 30 für Pianoforte und Violine. Das Werk kam unserem Gefühl nach in der Pianoforte-Partie nicht klar und bestimmt genug zur Anschauung. Am meisten war das der Fall in dem ersten und letzten Satz. Eine etwas zu häufige Anwendung des Pedals mag eine der hauptsächlichsten Ursachen dieser Verschommenheit gewesen sein. Wir können schließlich nicht umhin, die ungewöhnliche Ausdauer und Kraft anzuerkennen, mit welcher Herr Dupont die drei großen und alle geistigen und physischen Kräfte des Pianisten in Anspruch nehmenden Werke durchführte.

Vorzüglich war auch diesmal, was Herr Concertmeister David in der C-moll-Sonate und im Trio, und Herr Fr. Grümacher in der Violoncell-Partie des letzteren Werkes gaben.

F. Gleich.

### Ueber das neue Steinkohlenunternehmen

von Gableuz bei Chemnitz

gehen uns durch Privatbriefe und durch das Chemnitzer Tageblatt und Anzeiger neuere Nachrichten zu, welche in hohem Grade günstig lauten. — Neben dem bereits vorliegenden Gutachten des Herrn Professor von Cotta hat neuerlich der bisherige Besitzer des fraglichen Areals, Herr Kreher, ein anderweites Gutachten des königl. Obergewerks Herrn Hermann Müller eingeholt, welcher Letztere als eine Autorität in der bergmännischen Geognosie in hohem Rufe steht. Derselbe spricht sich dahin aus, daß die als kohlenführend bereits nachgewiesene Partie „als eine von dem daneben in der Tiefe ausgebreiteten Hauptdepot der Kohlenformation abgetrennte und durch Verwerfung bis an die Tagesoberfläche emporgerückte, zwischen Rothliegendem eingeschlossene Parcellen, deren Natur als ursprüngliches und eigentliches Kohlengebirge durch die zwar mehrfach gestörte, aber doch meist wohlerhaltene Schichtung und die Einschlüsse von Resten charakteristischer Steinkohlenpflanzen (Sigillarien und Calamiten) documentirt erscheint.“ Bisher war die Wissenschaft geneigt, das Gableuzer Vorkommen als gar nicht zur eigentlichen Steinkohlenformation gehörig zu betrachten, sondern als eine untergeordnete Steinkohlenbildung, wie sie dem Rothliegenden zuweilen eigen, aber dann von ganz anderen Pflanzenüberresten begleitet ist, zu deuten.

Das Müllersche Gutachten schließt mit den Worten: „Die darin bereits nachgewiesene Steinkohlenführung läßt gegründete Hoffnung hegen, daß in dem größten Theile des Areals mit der Steinkohlenformation auch bauwürdige Kohlenflöze zu erschließen sein werden.“

Dhne uns, bei uns abgehender Bekanntschaft mit der Vertikalkheit, ein sachliches Urtheil zu erlauben, machen wir jedoch darauf aufmerksam, daß eine Entscheidung nicht erst nach langen und kostspieligen Bohrungen oder Schachtbauten, sondern sehr bald eintreten wird, da nach allen Nachrichten das Kohlenfeld sehr hoch liegt.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Wegen leichtsinnigen Falscheides erschien in der am 17. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Dr. Schilling abgehaltenen Hauptverhandlung der Maurergeselle Johann Friedrich Freygang aus Burkhardtshain auf der Anklagebank. Derselbe war in einer vor dem Gerichtsamte Burzen anhängigen Rügensache als Zeuge abgehört worden und hatte über eine gelegentlich eines Wortwechsels zwischen dem Denuncianten und Denunciaten angeblich gefallene Aeußerung eine Aussage erstattet und beschworen, die er später, als der Denunciat redenuncirte, selbst als eine wahrheitswidrige zurücknehmen mußte. Er wußte sich deshalb nicht anders als durch ein angebliches Mißverständnis und durch die Behauptung zu rechtfertigen, daß entweder er den Protokollanten oder dieser ihn bei seiner ersten Abhörung nicht recht verstanden haben müsse. Nach der pflichtmäßigen Versicherung des betreffenden Protokollanten war jedoch Freygang nicht nur der ganze Inhalt der Denunciation speciell vorgehalten, sondern auch das über seine hierauf erstattete Aussage aufgenommene Protokoll ihm vorgelesen, von ihm darauf genehmigt, zum Ueberflus noch unterschrieben und sodann erst dessen Inhalt beschworen worden. Unter diesen Umständen konnte es nicht zweifelhaft erscheinen, daß Freygang einen falschen Eid geleistet hatte. Man mußte jedoch bei der Hauptverhandlung wohl zu der Ueberzeugung gelangen, daß Freygang ein Mensch von sehr beschränkten Begriffen war, dem man wohl zutrauen konnte, daß er bei seiner ersten Aussage die verschiedenen in der Denunciation bezeichneten Aeußerungen, um die es sich handelte, nicht gehörig von einander gehalten und daß er dasjenige, was ihm darauf als seine Aussage vorgelesen worden war, wie er meinte, nicht gehört, d. h. nicht richtig erfaßt, mithin etwas als ausgesagt genehmigt und beschworen habe, was er seinen späteren Versicherungen zufolge nicht angehört hatte und daher als Zeuge auch nicht aussagen und beschwören konnte. Indes lag Nichts vor, was zu der Annahme hätte berechtigen können, es hätte Freygang die erste Aussage absichtlich und wider besseres Wissen der Wahrheit zuwider erstattet und beschworen, vielmehr fiel ihm den obwaltenden Umständen nach bloß eine Unbedachtsamkeit zur Last. Zu einer noch günstigeren Ansicht für ihn konnte das Gericht indes nicht gelangen, trotzdem daß die königl. Staatsanwaltschaft, welche durch Herrn Actuar Taube vertreten war, selbst sich veranlaßt sah, die Vertheidigung desselben zu übernehmen und unter Hinweis auf die Möglichkeit, daß die eidlich bestätigte Aussage doch die richtige sei, bedingte Klagefreisprechung zu beantragen, vielmehr wurde derselbe zu Zwöchentlichem Gefängnis verurtheilt.

### Vom 12. bis 18. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 12. März.

Jgfr. Helene Louise Kreyßig, 24 Jahre 8 Monate 5 Tage alt, königl. sächs. Rentamtmanns und Hauptmanns von der Armee Tochter, in der Burgstraße.

Johanne Marie Einhorn, 76 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schenkwirths Witwe, in der Universitätsstraße.

Carl Wilhelm Hermann Schulze, 34 Jahre alt, Colorist, in der langen Straße.



**Sonntag den 13. März.**

Friedrich Wilhelm Schönburg, 1 Jahr 1 Monat alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Petersstraße.  
 Johanne Rosine Christiane Hoffmann, 57 Jahre alt, Nachtwächters hinterl. Tochter, im Armenhause.  
 Agnes Anna Schmidt, 4 Jahre 9 Monate alt, Arbeiters der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter, in der Elisenstraße.

**Montag den 14. März.**

Jgfr. Aline Agnes Ernestine Bertha Weiß, 14 Jahre alt, Bürgers u. Kaufmanns älteste Tochter, in der Lauchaer Straße.  
 Oscar Alfred Raumann, 12 Wochen alt, Lehrers der II. Bürgerschule Sohn, in der Moritzstraße.  
 Johanne Sophie Lausch, 75 Jahre 8 Monate alt, verabschiedeten Soldatens Witwe, in der Johannisgasse.  
 Auguste Helene Anna Walthers, 6 1/2 Monate alt, Handlungscommis hinterl. Tochter, in der Lauchaer Straße.  
 Johanne Marie Henriette Knof, 2 Jahre 1 Monat alt, Markthelfers Tochter, in der Johannisgasse.  
 Oswald Gustav Beier, 1 Jahr 5 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsstraße.  
 Anna Bertha Fehling, 3 Monate 14 Tage alt, Schaffners der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Gerberstraße.

**Dienstag den 15. März.**

Paul Bruno Kunath, 10 Monate alt, Lehrers der III. Bürgerschule Sohn, in der neuen Straße.  
 Franz Ludwig Palte, 38 Jahre 2 Monate 1 Tag alt, Bürger und Hülfсарbeiter der Gepäc-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, am Peterskirchhofe.  
 Rosine Dorothee Vollbrechtshausen, 73 Jahre 9 Monate alt, Bürgers u. Mehlhändlers Witwe, im Jacobshospitale.  
 Julie Amalie Dittlie Walthers, 1 Jahr 9 Monate alt, Instrumentmachers Tochter, in der Friedrichsstraße.  
 Ein unehel. Zwillingmädchen, 6 Tage alt, in der Friedrichsstraße.

**Mittwoch den 16. März.**

Carl August Oswald Fischer, 7 Monate alt, Doctors der Philosophie und confirm. Lehrers der vereinigten Raths- und Wendlerschen Freischule Sohn, in der Dorotheenstraße.  
 Pauline Henriette Louise Kelly, 58 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Weststraße.  
 Maximilian Joseph Lang, 1 Jahr 2 Monate 15 Tage alt, Instrumentmachers Sohn, in der Petersstraße.  
 Auguste Louise Kirchbach, 3 1/2 Monate alt, Handarbeiters, Ermittlten Zwillingstochter, im Georgenhouse.  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, im Gewandgäßchen.

**Donnerstag den 17. März.**

Ludwig Hahn, 51 Jahre alt, Baccalaureus der Medicin, an der Pleiße.  
 Ernst Christian Friedrich Brest, 48 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Petersstraße.  
 Gustav Eduard Ferdinand Lehmann, 20 Jahre 3 Monate alt, Buchdrucker, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Johanne Christiane Schwieger, 70 Jahre 6 Monate alt, Instrumentmachers Witwe, in der Weststraße.  
 Carl Christian Zieger, 39 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, in der Ulrichsstraße.

**Freitag den 18. März.**

Carl Ferdinand Hösel, 55 Jahre alt, Bürger, vormaliger Glashändler und Hausbesizer, in der Magazingasse.  
 Christiane Friederike Brumme, 77 Jahre 1 Monat alt, Bürgers, Gold- u. Silberarbeiters Ehefrau, in der Zeiger Straße.  
 Jgfr. Emilie Albine Schindler, 26 Jahre 1 Monat 4 Tage alt, Markthelfers Tochter, in der Burgstraße.  
 Felix Johann Alfred Kökert, 8 Monate alt, Schauspielers Sohn, am Neufkirchhofe.  
 Amalie Auguste Hofmann, 4 Jahre 10 Monate alt, Schirmmachers Tochter, im Jacobshospitale.  
 Johannes Albert Orlamund, 9 Monate alt, Stubenmalers Sohn, in der Pleißengasse.  
 10 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhouse; zusammen 34.

**Vom 12. bis 18. März sind geboren:**

28 Knaben, 26 Mädchen; 54 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

**Am Sonntage Reminiscere predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Wille,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Schödel,  
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation  
 mit den confirm. Knaben,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Raumann,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Rose,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Bornemann,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,  
 Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde und Fasteneramen,  
 zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-  
 nion, 8 Uhr Beichte,  
 reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Howard,  
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Fuhr) u. Hochamt,  
 Nachm. 4 Uhr Fastenpredigt (Herr Pf. Stolle),  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Rose.

**Wächner:** Herr M. Lohse und Herr M. Lampadius.

**Notette.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Er ist um unsrer Missethat willen, von Fr. Rücken.  
 Ego dixi Domine, von Giov. Gabrieli.

**Liste der Getrauten.**

Vom 11. bis mit 17. März.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. L. A. Perz, Hauptagent bei der Elbersfelder Feuer- und Hagel-Assicuranz in Dessau, mit Jgfr. A. B. Schenkel, Pächters der Rathsziegelei hier L.

- 2) J. R. Pitschel, Bürger u. Besizer einer lith. Anst. hier, mit Jgfr. A. A. Thimig, Bürgers u. Kaufm. in Dresden hinterl. T.
  - 3) E. E. Erfurth, Bürger und Tapezierermeister hier, mit Jgfr. L. F. W. Löwe, Bürgers und Schuhmachermeisters in Pegau Tochter.
  - 4) A. F. F. Neue, Braugehülfe hier, mit F. A. Franke, Tuchmachers in Bischofswerda hinterl. Tochter.
- b) NicolaiKirche:**
- 1) F. G. Klisch, Buchdrucker hier, mit Jgfr. C. A. Andrae, Schneidermeisters in Neuschönefeld L.
  - 2) F. C. Brauer, Schlossergeselle hier, mit Jgfr. M. M. J. F. Franke, Bürgers in Jena Tochter.
  - 3) J. G. König, Schuhmachergeselle hier, mit E. W. Gerisch, Waldarbeiters in Rautenkranz ehel. Tochter.

**Liste der Getauften.**

Vom 11. bis mit 17. März.

**a) Thomaskirche:**

- 1) C. W. Kämpfe's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 2) C. A. Rauhardt's, Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 3) E. L. Erdmanns, Gerichtsamts-Actuars Sohn.
- 4) W. C. Weise's, Copistens Tochter.
- 5) F. G. Kirstens, Handarbeiters Sohn.
- 6) F. W. Lange's, Rathsdieners Sohn.
- 7) A. J. Hartmanns, Handarbeiters Sohn.
- 8) G. L. Müllers, Markthelfers Sohn.
- 9) C. F. Webers, Pianofortearbeiters Sohn.
- 10) D. E. E. Meyers, Handarbeiters Sohn.
- 11) E. R. Köhners, Schriftsetzers Sohn.
- 12) F. A. Beyligs, Schleifnechts Sohn.
- 13) F. A. Fellers, Markthelfers Tochter.
- 14 u. 15) C. Reibhardt's, Maurergesellens Zwillingssöhne.
- 16) J. G. Wilhelms, Handarbeiters Tochter.
- 17) A. H. Hesse's, Cigarrenmachers Tochter.
- 18) Ein unehel. Knabe.



b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. E. Herrmanns, Bürger, Hausbesitzer und Kürschnermeisters Sohn.
- 2) M. Stierba's, Bürger und Kramers Tochter.
- 3) A. W. Schreibers, Victualienhändlers Tochter.
- 4) J. E. Walthers, Maurergesellen's Tochter.
- 5) G. M. Lange's, Schriftsetzers Tochter.
- 6) A. E. H. Koffs, Cigarrenmachers Sohn.
- 7) E. Hennesdorfs, Bürger und Conditors Tochter.
- 8) H. A. G. Schelters, Bürger, Haus- und Schriftgießereibesitzers Sohn.
- 9) E. E. Juncks, Einnehmers bei der Stadtsteuer-Einn. Sohn.
- 10) B. G. Voigts, Bürger und Kaufmanns Tochter.
- 11) J. G. Bormanns, Musici Sohn.
- 12) Ein unehel. Knabe.
- 13-19) Sieben unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) A. M. Caprez, Conditorgehilfens hier Tochter.

Leipziger Fruchtpreise

vom 11. bis 17. März.

Weizen, der Scheffel	5 10 10	—	3 bis 5 15 10	—
Korn, der Scheffel	3	22	5	3 bis 3 25
Gerste, der Scheffel	3	—	—	3 bis 3 7 5
Hafer, der Scheffel	2	10	—	2 bis 2 15
Kartoffeln, der Scheffel	—	25	—	2 bis 2
Rüben, der Scheffel	—	—	—	—
Erbsen, der Scheffel	5	20	—	6 bis 6
Heu, der Centner	1 10 10	—	3 bis 1 15 10	—
Stroh, das Schock	5	15	—	6 bis 6
Butter, die Kanne	—	15	—	— bis 20
Buchenholz, die Klafter	7 20 20	—	3 bis 8 5 5	—
Birkenholz, „	6	20	—	7 bis 7 5
Eichenholz, „	5	10	—	5 bis 5 20
Ellernholz, „	5	15	—	6 bis 6
Kiefernholz, „	4	25	—	5 bis 5 5
Kohlen, der Korb	3	10	—	3 bis 3 20
Kalk, der Scheffel	—	27	5	—

Leipziger Börsen-Course am 18. März 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
St.	Ang.	Ges.	St.	Ang.	Ges.	St.	Ang.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	—	—	—
	kleinere	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	102 1/2	—	64 1/4
	1855 v. 100	3	84 1/4	do. do. III. Emiss. do.	5	101 1/2	—	—
	1847 v. 500	4	100 5/8	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	—	74
	1852, 1855 v. 500	4	100 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	98 1/4	—
	u. 1858 v. 100	4	100 5/8	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	103 1/4	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	99	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	100 1/2	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	95 1/4	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	89	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	100 5/8	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	76
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	100 1/2	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	100	—	—
	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. III. Emiss.	4 1/2	—	99 1/4	—
	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	95	—	—
	do. do. v. 500	3	93 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	101 1/2	—
	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	<b>Eisenbahn-Action.</b>			—	—
do. do. v. 500	4	99 7/8	excl. Zinsen.			—	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Alberts-Bahn à 100	—	—	—	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	86	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	—
	v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	—	—
	kündbare 6 M.	3 1/2	—	do. do. Litt. C. do.	—	—	—	—
	v. 1000, 500, 100	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	—
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	98 3/4	—	—	—
	Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	53	—	—	—
	Anst. zu Leipz. Ser. Lv. 500	4	97	Köln-Mindener à 200	—	—	—	—
	do. do. do. v. 100	4	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	220	—	—
	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	88 3/4	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	51 1/2	—	—
	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. Litt. B. à 25	—	—	—	—
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Magdeburg-Leipz. à 100	225	—	—	—
	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—	—
	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. „ B. à 100	—	—	—	—
	do. do. do. do.	5	—	do. „ C. à 100	—	—	—	—
	do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	70	Thüringische à 100	—	103 1/2	—	—
do. Loose v. 1854 do.	4	—				—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 5/8 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 15/8 1/2

Tageskalender.

- Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.**
- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Brm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abts. 10 u. 50 M.
  - II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Mrgs. 2 u. 30 M. Anf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Mrgs. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M.,

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mrgs. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Eßthen) u. Abts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Eßthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mrgs. 12 u., Mrgs. 2 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 50 M. Brm. 10 u. 55 M., Mrgs. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Abts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Mrgs. 1 u., Mrgs. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Zeitz: Abf. Mrgs. 7 u. 50 M., Mrgs. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. Anf. Mrgs. 7 u. 50 M., Mrgs. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. —



C. Nach Coburg u. Sonneberg: **Hf. Mrgs.** 10 u. 55 **M.** u. **Rhm.** 1 u. 20 **M.** (bis Reiningen). **Unf. Rhm.** 4 u. 35 **M.** (von Reiningen) u. **Abds.** 8 u. 15 **M.**  
 V. Auf der **Westlichen Staats-Eisenbahn**. A. Nach Chemnitz: **Hf. Mrgs.** 5 u., **Mrgs.** 7 u. 30 **M.**, **Mitt.** 12 u. u. **Abds.** 6 u. 30 **M.**; nach Glauchau: **Rhm.** 3 u. 10 **M.** **Unf. Mrgs.** 8 u. 5 **M.**, **Rhm.** 4 u., **Abds.** 8 u. 30 **M.** und **Abds.** 9 u. 15 **M.**; **Mitt.** 12 u. 25 **M.** (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: **Hf. Mrgs.** 5 u., **Mrgs.** 7 u. 30 **M.** u. **Rhm.** 3 u. 10 **M.** **Unf. Rhm.** 12 u. 25 **M.**, **Rhm.** 4 u. u. **Abds.** 8 u. 30 **M.** — C. Nach Hof: **Hf. Mrgs.** 5 u., **Mrgs.** 7 u. 30 **M.**, **Mitt.** 12 u., **Rhm.** 3 u. 10 **M.** u. **Abds.** 6 u. 30 **M.** **Unf. Mrgs.** 8 u. 5 **M.**, **Rhm.** 12 u. 25 **M.**, **Rhm.** 4 u., **Abds.** 8 u. 30 **M.** und **Abds.** 9 u. 15 **M.**

**Stadttheater.** 129. Abonnements-Vorstellung.  
**Die Verschwörung der Frauen**  
 oder  
**Die Preußen in Breslau.**

Historisches Lustspiel in fünf Aufzügen von Arthur Müller.  
 Personen:

Leopold, Fürst von Dessau, königl. preuß. Feldmarschall.	Herr Stürmer.
von Münchow, Obristen in der preussischen Armee.	Herr Saalbach.
von Posadowsky, Friedrich von Wessenberg, preussischer Rittmeister, in Breslau stationirt.	Herr Witt.
Kurt, sein Bruder, Page des Königs.	Herr Köstke.
von Rosenberg, f. f. Hauptmann.	Fräul. Ungar.
Hans Christian v. Roth, Rathspräsident von Breslau.	Herr Bachmann.
Katharina, seine Tochter.	Herr Werner.
Herr von Gutzmar, Obersyndikus von Breslau.	Fräul. Paulmann.
Frau von Gutzmar.	Herr Gzaskke.
Clotilde von Buttgenau, Gupfrosine von Buttgenau, Schwestern.	Fräul. Huber.
Fräulein Amalie von Lingendorf.	Fräul. Veronelli.
Vater Gusebius.	Frau Gide.
Baron von Pöllnitz, königlicher Kammerherr.	Herr Bachmann.
Ein Ordonnanz-Offizier.	Herr Kühns.
Gottlieb Köbner, Schuster.	Herr Scheibe.
Ein Rathsbote.	Herr Peuschel.
Ein Diener beim Fürsten Leopold.	Herr Dessoir.
Ein Diener bei Herrn von Roth.	Herr Gillis.
Ein Diener bei Herrn von Gutzmar.	Herr Niebig.
Ein Soldat.	Herr Ludwig.
Rathsherren. Soldaten.	Herr Brühl.
	Herr Eppe.

Ort der Handlung: Breslau. — Zeit: der Sommer 1741.

Zum ersten Male:  
**Immer ohne Frau.**

Scherz mit Gesang in einem Aufzuge von E. A. Görner.

Personen:  
 Karl Kiechmeier, Victualienhändler aus Berlin, Herr Dessoir.  
 Auguste, seine Frau, Frau Bachmann.  
 Franz, Kellner, Herr Scheibe.  
 Joseph, Herr Lüd.

Scene: Dresden.  
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Mineralogisches Museum**, von 10—12 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**C. Bonnig**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
**Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann**, Optiker, Barfußgäßchen 24.  
**Bad zur Centralhalle** empfiehlt Dampf-, Wannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Von dem **Königlichen Gerichtsamte Leipzig II.** soll auf Antrag der Erben des vormaligen Tischlermeisters und Gerichtschöppen **Carl Christian Berger** in den Thonbergstraßenhäusern

**Montag den 28. März dieses Jahres,**  
 Vormittag von 8—12 Uhr, Nachmittag von 2—6 Uhr und da nöthig am folgenden Tage in dem Thonbergstraßenhause Nr. 67 genannten Bergers, neben der Brauerei gelegen, der gesammte Mobiliennachlass desselben an Kleidern, Wäsche, Betten, Haus- und Wirtschaftsgeräthe, Uhren, Silberwerk, Meubles, so wie eine vollständige Tischlerwerkstelle nebst allem Zubehör, einer Anzahl fertiger Särge und diversem Tischlerholze gegen sofortige Baarzahlung in gangbaren Münzsorten öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Auktionsverzeichnisse sind an Amtsstelle hier und in der Zerkerschen Schenkewirtschaft in den Thonbergstraßenhäusern ersichtlich.  
 Leipzig, den 16. März 1859.  
**Königliches Gerichtsamte II.**  
 Böhme.

**Auction.**

Auf Antrag der Erben des Herrn **Xylograph Eduard Kreschmar** sollen

**Donnerstag den 24. März d. J.**

Vormittag von 8 bis 12 und Nachmittag von 2 Uhr an in dem Haus- und Gartengrundstücke der Erben zu **Lindenau Nr. 60** des neuen Brandcatasters, unweit der Chaussee an der hohen und Gartenstraße gelegen, Kleider, Wäsche, Betten, Matrasen, Meublement, Haus- und Wirtschaftsgeräthe, Thon-, Porzellan-, Messing-, Kupfer-, Neusilber-, Zinn- und Glaswaaren und andere Mobilien gegen sofortige Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Auktionsverzeichnisse sind im **Gerichtsamte II**, im **Jahn'schen Gasthose** zu **Lindenau** und in der Expedition des Herrn **Advocat Dr. Schellwitz** hier, **Poststraße Nr. 19**, zu haben.  
 Leipzig, den 15. März 1859.

**Königliches Gerichtsamte II.**  
 Böhme.  
 Lampadius.

**Holz = Auction!**

Auf **Pomseher Revier „im Fuchsberg“** sollen **Donnerstag den 24. März a. c.** von früh 9 Uhr an  
 10 Klaftern weiche Klöppel,  
 22 „ harte Stockschelte,  
 70 „ harte Wurzel- und Niederwaldstöcke,  
 190 Schock weiches Abraumreisig  
 unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen und einer Anzahlung von 10 % pro Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.  
 Der Förster **Süß**.

**Auction von Kies. Stangenhausen.**

Auf dem Rittergute **Brandis**, Forstrevier **Drehse**, sollen **Mittwoch, als den 23. d. M.** von früh 10 Uhr ab eine Partie **Kieserne Durchforstungshäufen** unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.  
 Schloß **Brandis**, den 16. März 1859.  
**Löwe**, Förster.

**Auction.**

**Montag den 28. d. M.** und folgende Tage von 9—11 1/2 Uhr Vormittags und 3—5 1/2 Uhr Nachmittags werden durch mich nachverzeichnete, durchgehends neue feine Waaren, als:  
**Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Damentaschen, Schreibmappen, Necessairs, Schreibzeuge, Ballfächer, Papeterien, Cartons, Uhrhalter, Kober, Briefbeschwerer, Reiserollen u. A.**

in den in **Auerbachs Hof** belegenen **Nr. 49, 50** bezeichneten Gewölben gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden. Das Verzeichniß der zu versteigernden Waaren liegt vom 24. d. M. an auf meiner Expedition **Neumarkt Nr. 23** zur Einsicht.  
 Leipzig, den 18. März 1859.

**Advocat Hermann Kühn**,  
 requir. Rotar.

**Ein Gasthof**

unweit **Merseburg**, mit massiven Gebäuden in bester baulicher Beschaffenheit, mit Tanzsaal und Einrichtung zu einem Material-Geschäft, eine Stätte der Erholung der Umgegend, soll  
**am 26. März d. J. Vormittags 11 Uhr**  
 in meinem Geschäftslocale zu **Halle**, **Leipziger Straße Nr. 11**, unter den alsdann bekannt zu machenden und auch schon vorher bei mir zu erfahrenden Bedingungen aus freier Hand meistbietend verkauft werden.  
 Der Rechts-Anwalt  
**von Bieren.**

**Auction**

**des sämtlichen Waarenlagers des Herrn Carl Sörnitz**  
 heute und die folgenden Tage von 1/2 10—12 und 3 bis 6 Uhr in **Nr. 1** des **Thomasgäßchens 1 Treppe**.  
**Adv. Alexander Kind**,  
 requir. Rotar.



# Berlin - Anhaltische Eisenbahn.

## Güter - Abfuhr in Leipzig.

Die von uns unterm 28. Januar c. erlassene Bekanntmachung, die Güter-Abfuhr von unserem Bahnhofe Leipzig betreffend, ergänzen wir dahin, daß wir denjenigen Handlungs- und Expeditions-Häusern, welche die Abfuhr der an ihre Adresse auf unserem Bahnhofe Leipzig ankommenden Güter ein für alle Mal selbst bewirken lassen wollen und sich deshalb innerhalb 14 Tagen, von heute ab, bei unserer Güterverwaltung in Leipzig schriftlich melden, für diese Abfuhr **Einen halben Neugroschen pro Centner** vergüten werden, worüber allmonatlich Liquidation bei unserer Güterverwaltung in Leipzig einzureichen und bei Nichtfinden Bezahlung von derselben zu gewärtigen ist. — Der Fracht- und Spesenbetrag muß, andere Vereinbarungen vorbehalten, sofort bei Abholung der Güter berichtigt werden.

Von denjenigen, welche sich in der festgesetzten Frist nicht gemeldet haben, wird angenommen, daß sie sich mit der Güterabfuhr durch die Herren **Uhlmann & Comp.** einverstanden erklären. — Auch behält die Direction sich ausdrücklich das Recht vor, die Güter derjenigen Adressaten, welche die Abfuhr selbst bewirken zu lassen erklärt, diese aber innerhalb 24 Stunden nach Empfang der Frachtbriefe nicht ausgeführt, durch die Herren **Uhlmann & Comp.** unter den veröffentlichten Bedingungen und nachzüglich des etwa darauf zu bezahlenden Lagergeldes zuführen zu lassen.

Berlin, den 12. März 1859.

Die Direction.

# Berlin - Anhaltische Eisenbahn.

## Güter - Anfuhr in Leipzig.

Wir bringen nachträglich zur Kenntniß des theilhaftigen Publicums, daß die von uns unterm 28. Januar c. erlassene Bekanntmachung im Betreff der Güter-Anfuhr durch die Herren **Uhlmann & Comp.** dem Beförderer keineswegs die Verpflichtung auferlegen soll, sich hierbei der Vermittelung der Herren **Uhlmann & Comp.** zu bedienen, daß es vielmehr selbstredend Jedermann freisteht, die Anfuhr seiner Güter selbst bewirken zu lassen. — Für die Anfuhr von Gütern mit eignen Frachtbriefen vergüten wir denjenigen Handlungs- und Expeditions-Häusern, welche im Laufe eines Jahres ein Quantum von mindestens 3000 Ctr. unserer Bahn in Leipzig zur Beförderung zuführen und sich dieserhalb binnen 14 Tagen, von heute ab, bei unserer Güterverwaltung in Leipzig schriftlich melden, **Einen halben Neugroschen pro Centner**, welche Vergütung allmonatlich bei unserer Güterverwaltung zu liquidieren und nach Nichtfinden Bezahlung von derselben zu gewärtigen ist.

Da hiernach das von uns mit den Herren **Uhlmann & Comp.** getroffene Abkommen dem Beförderer keinen Zwang wegen der Güteranfuhr auferlegt, so sind andererseits die Herren **Uhlmann & Comp.**, wenn auch berechtigt, doch aber nicht verpflichtet, Güter für diejenigen zeitweise anzufahren, die in der Regel ihre Güter selbst anfahren lassen, doch bedarf es dieserwegen einer besonderen Verständigung mit den Herren **Uhlmann & Comp.**

Berlin, den 12. März 1859.

Die Direction.

# Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das Dampfschiff „**Mattegat**“ wird, wenn keine Hindernisse eintreten, zuerst am Sonntag den 27. März hier eintreffen und Montag den 28. März Nachmittags 4 1/2 Uhr wieder nach Kopenhagen, Landskrona, Helsingborg, Torkov, Halmstad, Warberg und Gothenburg abgehen und damit die regelmäßigen Fahrten eröffnen.

Lübeck, den 22. Februar 1859.

**Charles Petit & Comp.**

## Auction.

Im Gasthose zu Lösnig sollen Montag den 28. März 1859 Vormittags 9 Uhr eine Partie Meubles und Schenkutensilien u. s. w. gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Johanne verw. Große.

**Antündigungen aller Art** in sämtliche in- und ausländische Zeitungen besorgt prompt

Helarich Hübner in Leipzig,  
Johannisgasse 17.

Jungen Mädchen wird in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern gründlicher Unterricht erteilt. Näheres Drühl Nr. 78 im Hofe links 3 Treppen.

**Photographien**, das Dugend von 4 an, so wie einzelne Bilder billigt im photogr. Salon in Gerhards Garten.

Ganz besonders empfehlen sich meine Localitäten zur Aufnahme großer Gesellschaften, wobei jedoch vorherige Anmeldung erwünscht ist.  
**G. Poetzsch**, Gerhards Garten.

## Die Strohhutfabrik u. Bleiche

von **G. Langer**, Windmühlstraße, Brauerei, empfiehlt sich mit Waschen, Bleichen, Verändern und Färben aller Sorten Strohhüte.

## Die Strohhutbleiche und Glättanstalt

von **W. Pichel** befindet sich wie früher Reichsstr. 46, 3. Et. und nicht im Gewölbe.



Schiffsgelegenheit  
von  
**Bremen**  
nach  
**Amerika.**

Der Unterzeichnete expedit am 1sten und 15ten jedes Monats vorzüglich schöne, für die Passagierfahrt erbaute, schnellsegelnde, kupferfeste und gekupferte dreimastige Segelschiffe erster Classe nach **Newyork, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans** und **Galveston** (nach letzteren beiden Häfen nur im Frühjahr und Herbst) und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen. Auch finden Passagiere mit sämtlichen von hier nach **Newyork** allmonatlich abgehenden Dampfschiffen zu feststehenden Bedingungen und Preisen bei mir die prompteste Beförderung.

Zum Abschlusse bündiger Ueberfahrts-Contracte empfehle ich meinen concessionirten Agenten

**Herrn Director A. Schultze in Leipzig,**

Floßplatz Nr. 13, Schlenk's Haus 1. Etage, welcher auf Anfragen stets die genaueste Auskunft erteilt und gleich mir bereit ist, Auswanderer in jeder Beziehung mit gewissenhaftem Rathe zu unterstützen.

Bremen, im Januar 1859.

**Herrn. Dauelsberg,**

**F. W. Bödeker Nachfolger,**

obrigkeitlich angestellter und beedigter Schiffsmakler.



# Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerthür, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lamber (Burgstraße Nr. 1) und Herrn Feder Wittich (Dresdner Straße Nr. 33).

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

„Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz!“

Die Deutsche Allgemeine Zeitung ist im Laufe der letzten Jahre unausgesetzt bemüht gewesen, den an ein größeres unabhängiges Blatt gestellten Ansprüchen des deutschen Publicums zu entsprechen. Gegenüber dem jetzigen erhöhten Interesse an der Politik wird sie in diesem Streben nicht ermüden, sondern demselben vielmehr durch vermehrte Anstrengungen und fortgesetzte Vervollkommnungen entgegenkommen. Ihre politische Richtung darf als bekannt vorausgesetzt werden und ebenso, daß sie in jeder Beziehung — durch Leitartikel, Originalcorrespondenzen und telegraphische Depeschen, so wie durch ein Feuilleton und die besonders sorgfältig gepflegte Rubrik: Handel und Industrie — die verschiedenen Ansprüche der Leser zu befriedigen sucht. In Leipzig erscheinend, darf sie außerdem speciell für Sachsen und ganz Mitteldeutschland eine besondere Wichtigkeit beanspruchen.

Das Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung beträgt wie bisher vierteljährlich nur 1 1/2 Thlr. Inserate (die Zeile 2 Ngr.) finden durch sie die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung. Leipzig, im März 1859.

**F. A. Brockhaus.**

### Leipziger Sonntagsblatt.

Wöchentlich eine Nummer. Preis für die Abonnenten des Tageblattes pr. Monat März (Nr. 1—4) 1 Ngr. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Morgen wird Nr. 3 ausgegeben.

### Dorfanzeiger.

Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Lancha u. Markranzschütz, f. Liebertwolkwitz u. Anz. d. gesp. Zeile 1 N. Wolkmars Hof 2 Tr. 5200.

### Die Ziehung 4. Classe 55. K. S. Landes-Lotterie (höchste Gewinne 10,000 u. 5000 Thlr.)

beginnt Montag den 4. April d. J., wozu ich mich mit

**Voll-Loosen** . . . . . (gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thaler,
Halbe	à 25 1/2 „
Viertel	à 12 3/4 „
Ganze	à 40 Thaler 24 Ngr.,
Halbe	à 20 „ 12 „
Viertel	à 10 „ 6 „
Achtel	à 5 „ 4 „

so wie **Kauf-Loosen 4. Classe**

### August Kind, Hôtel de Saxe.

### Photographie u. Panotypie von A. Glintz,

Lurgensteins Garten Nr. 6, ist täglich Aufnahme bei jeder Witterung und Portraits von Lebensgröße bis ins kleinste Medaillon. Panotypen können gleich mitgenommen werden.

### Presshefenfabrik.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden in Leipzig und Umgegend zeigen wir ergebenst an, daß wir den Debit unserer Fabrikate in besten Presshefen (den bekannten Dresdner in Güte und Haltbarkeit völlig gleich), reinen Kornspiritus und Kornbranntwein u.

### Herrn G. H. Grieshammer in Leipzig

übertragen haben und bitten mit Bestellungen und Zahlungen nur an ihn sich gefälligst wenden zu wollen.

Rittergut Brotensfeld bei Deisniz i. B.

W. Dreyer.

### Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von M. Pfeiffer.

Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage, goldner Ring, übernimmt das Waschen aller Arten Hüte mit 6 N, Waschen und Modernisiren mit 10 N pr. Stück.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Wäsche, so wie Ausstattungen werden gestickt das Ddb. gothisch 10 N Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstr. 21 (Dr. Helfers Haus, Münch. Bierhalle) im Hofe rechts 1 Tr. Gregor Steinh.

Meubles werden gut reparirt und polirt. Korseffen bietet man niederzulegen bei Herrn Zieger im Gewölbe Markt- und Salzgäßchen-Ecke.

Съобщаваме, че имаме на складъ много количество отъ всички видове бръщици, които са необходими за всички работи.

Hochstühle in Kirschbaum u. Birle, Sophagestelle in Mahagoni u. Kirschbaum sind in schöner Auswahl vorräthig bei F. Denker, Seitengasse Nr. 60 in Reudnitz.

### Das galvanoplastische Institut von Julius Winckelmann, Magazing. 11b.

empfehle seine stark versilberten Fabrikate, als: alle Besteckfächer, Tafelgegenstände aller Art, als: Brod- und Kuchenkörbe, Frucht- und Zuckerschalen und Kästen, Kaffeebreter in den schönsten Mustern u. s. w., in jeder Größe alle Beleuchtungsartikel, Weinkühler und Flaschen, Henkel und Untersetzer, Messerbänke, alles passend zu Hochzeitsgeschenken und Gesellschaften. Auch empfehle ich meine galvanischen Kupferdruckplatten und deren mit patentirte Verfertigung bestens.

Einem geehrten Leipziger so wie einem auswärtigen Publicum empfehle ich mein neu etablirtes Regen- u. Sonnenschirm-Lager zu den solidesten Preisen.

Auch werden alle in dieses Fach schlagende Reparaturen schnell und billig besorgt. Herrmann Fleck, Hainstraße 7.

effend, aserem Eagen, pro ichtig- sofort abfuhr or, die apfang üglich kannte- e Ber- tredend brieften bestens unserer natlich wegen ht ver- rwegen en und lmstad, eit Mo- schnell- schiffe Balti- lehteren Passa- reisen. e nach zu fest- ste Be- ehle ich pzig, eilt und gewissen- ger, kler.



## Die Metallbuchstaben-Fabrik

von **G. A. Schwartze**, Dresdner Straße Nr. 30,

empfiehlt ihr Fabrikat zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden, zu Handlungsfirmen, Gasthofs-, Comptoir- und Zimmerschildern, so wie zu jeder Art von Aushängetafeln u. s. w., ferner die arabischen Ziffern zu Haus- und Zimmerschildern unter Zusicherung der promptesten und billigsten Bedienung. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14, und bei Herrn **Gustav Burkhardt**, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

## Lager der Strohhut-Fabrik

von

**Eduard Timme in Berlin**

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage bei **Robert Wieck**.

### Leberthran Capsules,

ein den unangenehmen Geruch und Geschmack des Thrans vollständig verdeckendes Mittel à Dsd. 25 Pfg.

**Hofapotheke zum weißen Adler**, Hainstraße.

**Brustbonbons** gegen Husten u. Heiserkeit à Sch. 6 Pfg.

**Engl. Odontine** gegen Zahnweh à Gl. 2 1/2 und 5 Pfg.

**Hofapotheke zum weißen Adler**, Hainstr.

### Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

### Wein-Pomade

von **G. Fontaine in Gera**.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 Pfg. Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. **E. Groß**.

### Sohlen-Oleat, wodurch die Sohlen wasserdicht und fast unvertilgbar werden, à Glas 2 Sgr. bei **Wilhelm Müller**, Nicolaistraße 54.



### Echtes Klettenwurzelöl mit China

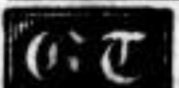
von **Carl Süß**,

Parfumeur in Dresden,

anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung und zum Wachsthum der Haupthaare, so wie zur Erzeugung kräftiger Schnurr- und Backenbärte, ärztlich untersucht und durch vielfältige Zeugnisse bestätigt. — Die überraschende Wirksamkeit und Güte meines Klettenwurzelöls mit China haben solches binnen kurzer Zeit im In- und Auslande als das beste, wirksamste und kräftigste Haarmittel bekannt gemacht; es beseitigt das Ausfallen der Haare, erzeugt in wenig Tagen bei täglichem Gebrauch den kräftigsten Haarwuchs, macht das Haar seidensartig weich u. glänzend, und verhindert das Grauerwerden derselben.

Jedes Flacon ist mit meinem Namen versehen, um es nicht mit anderem sogenannten Klettenwurzelöl zu verwechseln, u. nur allein echt zu haben zu Fabrikpreisen à Flacon 2 1/2, 5, 7 1/2 u. 10 Ngr. bei

**G. B. Heisinger im Mauricianum.**



### Ausverkauf

von Bürsten aller Art, Sand- und Taschenspiegeln, Reiseflaschen und Gläsern in Leder und Spahn, Flacons, Visitenkartentäschchen u. Futteralen, Whist- und Bostonspiel-Marken, Spieltellerchen, Wetschaften und Oblatenstechern, Barbierpinseln, Lithophanien, Glasbildern, engl. Ceustöpfchen mit Deckeln u. dgl. m. zu und unter Einkaufspreisen bei

**Gebr. Tecklenburg**, Thomaskgäßchen 11, 1. Etage.

Bei herannahendem Frühjahr verfehle ich nicht, meine bekannte radicale **Wanzenincur** in die Mauerweise der Zimmer à Fl. 10 Pfg., desgl. für Bettstellen à Fl. 2 1/2 u. 5 Pfg. zur geneigtesten Beachtung zu empfehlen. Die unübertreffliche, außerordentliche Wirksamkeit dieser Wanzenincur kann ich durch Vorzeigung vielfacher glaubhafter Atteste darthun.

**F. L. Müller**, Kl. Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe dem neuen Gerichtsgebäude.

### Stearinkerzen,

in jeder Beziehung empfehlenswerth, à 10 und 9 Pfg. pr. Pack von 4, 5 und 6 Stück,

**Paraffinkerzen** bester Qualität

bei

**Carl Heinr. Kleinert**,  
Grimma'sche Straße 27.

## Franz Christophs Fußboden-Glanz-lack.

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchfrei, trocknet sofort nach dem Anstrich mit dem schönsten, gegen Rässe stehenden Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung haltbarer wie jeder andere Anstrich. Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune Glanz-lack** (welcher mit Farbenzusatz präpariert ist), wodurch die Dielen vollständig gedeckt werden, und der **reine Glanz-lack** (ohne Farbenmischung). Preis pr. Pfund 12 Pfg. incl. Flasche und specieller Anweisung bei

**Brandt & Peter,**

Leipzig,  
Petersstraße Nr. 6.

Feinste Pariser

## Herren-Hüte

neuester Frühjahrsfaçon und vorzüglichster Qualität sind in vollständigem Sortiment eingetroffen bei

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Pariser Herren-Mützen,

neueste Façons, in reicher Auswahl empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Frühjahr- und Sommerhüte

sind angekommen und billig zu verkaufen in der Strohhutfabrik von **H. Schäffer**, Hainstraße 22, vis à vis Hotel de Pologne.

## Confirmanden-Mützen!

und in allen Modefaçons für Herren empfiehlt in guter Auswahl zu billigen Preisen **C. Gerold**, Mauricianum im Thorweg.

**Perlfragen à Stück 10 Ngr.**

und hierzu passende Armbänder bei

**C. Wischke,**

Markt, Tecklenburgs Haus im Hofe rechts.

## Geachte Zinngefäße.

Altes wird geändert oder angenommen bei

**Dr. Krause**, Zinglerstr., Neumarkt 8, Petersstr. 41.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 78.]

19. März 1859.

## Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Die Verschrotung unseres

### Bock-Bieres

beginnt am 21. I. Mts. — Bestellungen bitten wir, um die prompte Ausführung zu ermöglichen, entweder bei uns oder bei Herrn **A. Haubold, Leipzig, kleine Windmühlengasse Nr. 10**, niederzulegen.

**Preis 5 Thlr. pro Eimer.**

**Die Verwaltung.**

### Das neueste, beste und ganz unschädliche echt englische Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond

von **J. T. SHAYLER** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von zehn Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen** Composition dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung ungemein leicht. Preis pr. Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie**.

**Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.**

Alleinige Niederlage bei

**Theodor Pfätzmann,**  
Markt, Rathhaus, Bühnen No. 35.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.**

### Frühjahrsarbeiten.

Wollene und halbleidene Frühjahrsroben, Frühjahrs-Umhänge und Mäntel, Mantillen, Kinderanzüge, Kindermäntelchen, Paletots und Säcken empfiehlt in großer Auswahl in reizenden Mustern und Façons zu billigen Preisen

**Gustav Markendorf,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Betteinsätze.

Eine sich als ganz vorzüglich bewährte und die vollkommenste Tragkraft bietende neue Art elastische Betteinsätze empfiehlt pr. Stück à 4  $\text{op}$  bis 9  $\text{op}$ . Letztere Sorte eignet sich sehr für Patienten. **J. C. Pirnisch, Tapetier, gr. Windmühlenstr. 45.**

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Ueberzieher, Beinkleider, Westen, Schlaf Röcke und Confirmanden-Anzüge billig verkauft werden.  
**Renmarkt Nr. 36** neben dem Gewandhaus.

### Feine Seldenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit ausgezeichnet festen haltbaren Kramen und vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt das Stück à 1  $\frac{1}{2}$   $\text{op}$

**Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.**

### Neueste Spatzierstöcke,

große Auswahl, mit Eisenbein, so wie anderer Garnitur bis zu den gewöhnlichsten Sorten, empfiehlt billigst

**Ferd. Lehmann, Drechslermeister, Hainstraße 14,**  
gegenüber der Tuchhalle.

Bestellungen u. Reparaturen werden accurat u. schnell ausgeführt.

### Großes Lager

in Mäntelchen, Mantillen, Morgenröcken und Jacken äußerst billig bei **C. Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe.**

Mäntelchen f. Confirmandinnen in aller Art Hainstr. 28 i. Anker.

### Gartenscheren und Gartenmesser

nach neuester Construction, so wie

**Sippen, Vtropf-, Ocular- und Spargelmesser** empfiehlt in großer Auswahl (eigener Fabrik)

**Martin Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.**

### Eine Auswahl

schöne kupferne Waschkessel hält vorräthig  
Antonstraße Nr. 4.

**C. G. Jahn.**

### Hausverkauf.

Ein Haus mit Materialgeschäft in günstiger Lage, mit etwas Feld, auch für jedes andere Geschäft passend, in einer Provinzialstadt hiesiger Gegend, soll mit einer Anzahlung von 700 Thaler baldmöglichst aus freier Hand verkauft werden.

Näheres wird der Aufwärter Schäfer im königl. Gerichtsamt Leipzig I. gefälligst mittheilen.

### Ein Familienhaus in der Niederlöbnitz

bei Dresden bin ich zu verkaufen beauftragt. Dasselbe ist solid und in sehr gefälligem Styl erbaut, bietet aus den Zimmern und dem Garten die reizendste Aussicht über das ganze Elbthal, liegt nahe der Eisenbahn und dem Paradies und enthält 2 Salons, 4 Zimmer, mehrere Kammern etc., so wie 2 Stuben und 2 Kammern für Diensteute.

Dresden,

12, inn. Pienaische Gasse II.

**Adv. Dr. Schelcher.**

### Zu verkaufen

sind einige nahe bei Leipzig gelegene, herrschaftlich eingerichtete **Landhäuser** mit schönen Gärten, so wie verschiedene in und bei Leipzig gelegene **Gauegrundstücke** und **Bauplätze**.

Das conc. **Leipziger Vermittlungs-Büreau,**  
Schloßgasse Nr. 11.

**Einige kleine u. größere freundl. Häuser** in Reudnitz, Lindenau etc. sind zu verkaufen gr. Fleischerg. 3 (Anker), 2 Tr. rechts.

**Zu verkaufen ein hübscher Garten** mit gemauertem Haus, Keller, Regalbahn, Beck, Brunnen und Springbrunnen. Zu erfragen bei **B. Schneider, Gerberstraße Nr. 5.**


### Pianoforte-Verkauf betreffend.

Diejenigen, welche beabsichtigen sollten, bei Herrn **Schneidermeister Göck, Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen**, ein Pianoforte zu kaufen, werden wohl daran thun, zuvor den Unterzeichneten zu besuchen.

Leipzig.

**C. W. S. Raumburg, Buchhändler,**  
Bosenstraße Nr. 1 parterre.



 Zu verkaufen und zu verpachten sind neue und gebrachte Fortepianos in bester Auswahl von sehr gutem Tone und höchst solider und eleganter Arbeit, für deren Güte gebürgt wird, im Piano-Verkaufsgeschäft von **Wagner**, Petersstraße Nr. 13.

Ein gut erhaltenes tafelförm. Pianoforte, für Anfänger passend, ist preiswürdig zu verkaufen Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Zu verkaufen sind noch billigst eine feine Mahagoni-Barnitur, einige Laufsessel, Divans, Ottomane und Schlafstühle, Rohr- und Polsterstühle, auch ein gebrauchter Mahagoni-Divan und eine kl. Ottomane. **H. Bieler**, Tapezierer, Burgstraße 5, 4 Tr.

1 feiner **Rußbaum-Secretaire**, 1 dergl. von **Kirschbaum** und 1 von **Mahagoni**, desgl. Commode, **Pultcommode**, **Bureau**, 2 **Bücherschränke**, **Sopha**,  
**— ein großes Cylinder-Bureau —**  
 2 **Kleiderschränke**, 1 **Comptoirpult**, 2 **Schreibtische**, 1 eis. **Geldcasse**, 1 **Mahagoni-Servante**, 1 dergl. **Chiffonnière** u. c. ist zu verkaufen **Böttchergäßchen** Nr. 3.

**Federbetten** sind zu verkaufen **Sporengäßchen** 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht 1 **Bureau**, ein- u. zweithür. **Kleiderschränke**, **Commode**, 1 **Divan**, **Tische** u. c. **Zeiger** Straße neben der Linde.

Zu verkaufen stehen 3 **Stck. Labentafeln**, 1 **Kleiderchiffonnière**, 1 **Kanonensofa**, 1 **Commode** u. c. **Zeiger** Straße neben der Linde.

Ein neuer solid gebauter 4-sitziger **Wagen**, ein- u. zweispännig, steht billigst zu verkaufen bei **J. G. Lange**, **Windmühlenstr.** 11.

Zu verkaufen sind aus 2 **Stuben** sämmtl. **Möbles**, **Secretaire**, 2 **Sophas**, jedes mit 6 **Stühlen**, **runde Tische**, **Waschtische**, **Spiegel** mit **Spiegeltisch**, 1 **Bücherschrank**, 2 **Borststellen** mit **Mattaken**, ein großer **Zthür. Kleiderschrank**, 2 **Armsesseln**, 2 **Drehstühle** u. noch **Verschiedenes** **Lauchaer** Straße Nr. 6 im **Quergebäude** parterre.

Zu verkaufen: 1 **Mahagoni-Oftenschirm**, gebraucht aber modern, 1 **große Schiefertafel** und 1 **kleinere** in **Rahmen**, zum **Regelschub** u. dergl. passend, ganz billig, **Albertstraße** 6 parterre.

Zu verkaufen ist 1 großer **Kleiderschrank**, 1 **gr.** und 1 **kl. Bureau**, 1 **Ausziehtisch**, 2 **andere Tische**, 1 **Commode**,  $\frac{1}{2}$  **Dgd.** **Polsterstühle**,  $33\frac{1}{2}$  **gute Rosshaare**.

Zu erfragen **Hainstraße**, **goldner Anker** Nr. 28, vorn heraus 4. Etage.

Ein **Bett** neue **Federbetten** und eine neue **Commode** sind zu verkaufen **Münzgasse** Nr. 2, 3 Treppen.

Ein **Drehstuhl** ist billig zu verkaufen **Eutrigsch** Nr. 91.

Zu verkaufen ist eine **Communalgardenarmatur** 1 **Comp.** **Burgstraße** Nr. 5, 4 Treppen. **H. Bieler.**

Zu verkaufen steht ein feiner **Kinderswagen**, noch wenig gebraucht, **Lauchaer** Straße Nr. 6 im **Hofe** 1 Treppe.



**Canarienvögel**  
 von schöner hochgelber Farbe und gutem Schlag, auch noch einige gute

**Sien**  
 sind zu verkaufen **Lindenstraße** Nr. 4, 1 Treppe links.

Von den so beliebten **Pariser Canarienvögeln** sind noch einige hübsche Paare à 3 Thlr., so wie auch noch einige gutschlagende Parzer billig abzulassen **Reichstraße** Nr. 6, 4. Etage.

**Echte Cochinchina**, so wie guttende **deutsche Säbner** sind zu verkaufen **Rosenthalgasse** Nr. 5 parterre.

 Am **Montag** den **21. März** treffe ich in **Dalle** mit einem **großen Transport** sehr **elegant** **vollständiger** gut **gerittener** **ostpreussischer** **Reit-** **und** **Wagonpferde** ein, und halte mich damit **bestens** **empfehlen**.

**Dalle**, den **18. März** 1859. **Louis Lohm.**

Zu verkaufen stehen 3 **starke Zugpferde** u. 6 **Paar Epiklammers-** **geschirre**, 2 **Sattelgeschirre**, 1 **Stuhlswagen**, **kl. Windmühlengasse** 9.

**4 junge Cochinchina-Säbner**, **Säbne** und **Säbner**, und dergleichen **Pier** von **schwarzer**, so wie **gelber Race** sind zu verkaufen **Esterstraße** Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein **Zugpferd**, geht auch gut zum **Reiten**, **Dresdner** **Strasse** Nr. 31.

Zu verkaufen ist ein **Fuder** reiner **Pferdedünger** **Weststraße** Nr. 1658.

Zu verkaufen sind billig mehrere **Tausend** gebrauchte **Dach-** **ziegel**. Zu erfragen **Antonstraße** im **Kohlengeschäft** von **Hrn. Laub.**

**Für Gartenfreunde**

sind angekommen **Fichten**, **Birchen-Bäume**, **Birken** mit **Ballen**, **Erlen-** und **Birkenpflanzen**, **Weißbuchen**, 6 **Ellen** hohe **Eichen**, **guter Hollunder**, **gute Rosen**, **Pflaumen-Bäume**, **Birnbäume**, **hohe** und **niedrige**, ein **großer** **Rußbaum**, **Stachel-** und **Johannis-** **bereen**, **verschiedene Blumen** **Nicolaitirchhof** bei **Thiele** u. **Reinhold.**

Von heute an ist wieder **Erfurter Brunntresse** zu haben an dem **Obststand** **Barfußgäßchen** vis à vis.

**Obstbäume.**

60 **Schock** hochstämmige **Obstbäume**, als **Apfelbäume**, **Birnen-** **bäume**, **Kirschbäume**, **Rußbäume**, **Kastanienbäume** u. **hohe Linden** sind im **Ganzen** wie auch im **Einzelnen** zu verkaufen. **Leipzig.** **Sächsisches Bad.**

**Palmenzweige**

in **verschiedenen** **Größen**, sehr **schön**, **frisch** vom **Stamm**, mit und ohne **Bouquet**, div. **blühende** **Topfpflanzen** u. s. w. empfiehlt **F. Rösch**, **Kunst-** u. **Handelsgärtner**, **Carolinenstr.** 22.

**Obst- und Zierbäume**, als: **hochstämmige Aprikosen**, **Schnittkiefern**, **Reineclauden**, **Pfir-** **sichen**, **Apfel**, **Birnen**, ebenso **Trauereschen**, **Trauerweiden**, **hoch-** **stämmige Rosen**, **starke Biersträucher** empfiehlt **F. Rösch**, **Carolinenstr.** Nr. 22.

**Waldmeister**

gibt's von jetzt ab im **Garten** zum **schwarzen** **Ros** Nr. 12 am **Rosplatz.**

**Kielschiffsposten-Verkauf.**

Liefere **Posten** in **verschiedenen** **Größen**, vorzüglich **schöne** **3 Zoll** **starke Kernsposten** bis zu **13 Ellen** **Länge** liegen zum **Ver-** **kauf** im **Holzof** von **J. G. Freyberg**, **Lauchaer** **Strasse.**

**Verkauf von Brennholz.**

**Starke** **trockne** **Kiefern-Brennholz**, **3 Fuß** **lang** (**1 Elle** **16 Zoll**), verkauft à **Klafter** **8** **u** **20** **u**  $\frac{1}{4}$  **lang** **vgl.** **5** **u** **10** **u** **J. G. Freyberg**, **Holzof** **Lauchaer** **Strasse.**

**Billiger Brennholzverkauf.**

Da ich noch eine **ziemlich** **große** **Partie** **hübsch** **trockne**, jedoch **etwas** **schwache** **Kiefern-Brennholz** **haben** und **Platz** zum **neuen** **Holze** **gebrauche**, so **verkaufe** ich **dasselbe** **die** **Klafter** mit **4** **u** **25** **u**. **Bettelkasten** **befindet** **sich** **Grümm'sche** **Strasse** **Nr. 30.** **J. G. Freyberg.**

**Bisquitkartoffeln** zu **Samen** billig zu verkaufen **Eut-** **rigsch** Nr. 91 bei **Witwe** **Keller.**

Zu verkaufen sind heute eine **Fuhre** **gute** **Weißenseller** **Kar-** **toffeln**, **Verhältnisse** **halber** **billig**, im **Ganzen** wie im **Einzelnen**, **Rathhausstraße**, **unweit** **dem** **Jochimithale.**

Von einem **Rittergute** in der **Nähe** **Leipzig** sollen vom **1. April** **d. J.** ab **täglich** **100—140** **Kannen** **Milch** à **9** **Pfennige** **gegen** **baare** **Bezahlung** an eine **Niederlage** oder **Wiederverkäufer** **geliefert** **werden.**

Gefällige **Offerten** bittet man in der **Expedition** **d. Bl.** **sub** **V. S. 101.** **abzugeben.**

**Bayerischen Leim,**

**Thüringer** **Leim**, **Buchbinder-** und **Tapezierer-** **Stärke**, **amerikanisches** **Schweinefett** **empfehl** **F. W. Ohermann**, **große** **Windmühlenstraße** **Nr. 15.**

**Böhmische** **Fasanen**, **Rhein-Lachs**, **geräuch.**, **marin.**, **frische** **Gräffeln**, **Whitstaber**, **Natives-Austern.**

**Algerische** **Datteln** in **Trauben.** **A. C. Ferrari.**



**Cuba-Londres-Cig. à 10 u. 13 Thlr. pr. m.**

Ambalema mit Cuba Nr. 64. 13  $\frac{1}{2}$  pr. m. 25 St. 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
do. . . . . Nr. 13. 10  $\frac{1}{2}$  pr. m. 25 St. 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Missouri . . . . . Nr. 92. 6  $\frac{1}{2}$  pr. m. 23 St. 5  $\frac{1}{2}$   
empfiehlt **Friedrich Schuchard, Markt 16.**

**Niederländische Vanille-Chocolade**

à 17, 19, 23, 27 u. 35  $\frac{1}{2}$  pr. Pfd. empfiehlt als etwas Vorzügliches  
**Carl Heinr. Kleinert,**  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

**Die Liqueur-Fabrik****Alexander Broche,**

Dresdner Strasse Nr. 17,  
empfiehlt feinste Liqueure aus frischem Gewürz (nicht mit  
Del bereitet) **Punsch- und Srog-Offenzen, Getreide-**  
**Fümmel, Arac und Rum** in großer Auswahl zu den billigsten  
Preisen. **Soger davon hält Herr**  
**H. Schirmer, Grimma'sche Straße,**  
von Liqueuren und Getreidefümmel die Herren  
**G. Juckuff, Hainstraße,**  
**L. Lauterbach, Petersstraße.**

**Malz-Syrup**

zur Linderung von Husten und Heiserkeit à Glas 1  $\frac{1}{2}$ , 2  $\frac{1}{2}$  und  
5  $\frac{1}{2}$  bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

**Frische Solsteiner, Whit-**  
**stabler u. Natives-Mustern,**  
**frischen See-Dorsch,**  
**frischen Blumentohl,**

setten geräuch. Aheiu-Lachs,  
fette Kappler Pöcklinge,  
Frankfurt a/M. Bratwürste  
erhält **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.**

**Ganz große geräucherte Hamburger Rindsjungen,**  
**echt westphälische und mecklenburger Schinken,**  
**so wie Jangenswurst mit vielen Jungen erbielt und**  
**empfiehlt **Dor. Weise.****

Etwas ganz Ausgezeichnetes von grauem großkörnigen Caviar,  
so wie Emmenthalet Schmelzkäse empfiehlt **Dor. Weise.**

**Extrakt**

**Himbeer-Wein-Limonaden-Extract** à Kanne 18  $\frac{1}{2}$ ,  
**Cardinal- und Bischofwein** à Flasche 5  $\frac{1}{2}$ ,  
empfiehlt **Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.**

**! Im Einkauf!**

gebrauchter Kleider, Uhren, Wäsche, Federbetten, Matratzen, Por-  
cellain und überhaupt allerhand werthvoller Sachen empfiehlt sich  
einem achtbaren Publicum hierdurch bestens mit der Versicherung  
annehmbare Preise zu zahlen

**R. Fries, Meubleur und Tapator,**  
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

**Nr. 7 Zeißer Straße im Gewölbe Nr. 7**

kauft fortwährend zu höchsten Preisen Kupfer, Messing, Zinn,  
Zink, Blei, aller Art Hadern, Eisen, Knochen, Papierspähne,  
Maculatur, Actenpapier, alte Bücher, Hornabfälle, Rogghaar,  
Weinflaschen u. s. w. **Louis Schlegel.**

**Ein Clavier**

in gutem Zustande, zum Preise von 100 bis 120  $\frac{1}{2}$ , wird zu  
kaufen gesucht. Adressen unter J. G. übernimmt die Exped.  
dieses Blattes.

**Gesucht**

wird eine oder zwei Stellmacher-Hobelbänke nebst einem Ruth-  
hobel. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 30.

**1200 Thlr.**

werden gegen erste und alleinige Hypothek an einem Hinterläßer-  
gute, zu welchem 12 Aker Feld und Wiese gehören, mit 4 Proc.  
Zinsen zum 1. April d. J. zu erborgen gesucht durch  
**Dr. Eschmann, Cölogner Hof.**

**Für eine Sichorien- u. Chocoladenfabrik**  
kann ein Reisender Stellung erhalten. Näheres  
durch **H. Kühne in Magdeburg, Waggstr. Nr. 7b.**

**Stahlbrucker = Besuch.**

Ein tüchtiger Stahlbrucker findet bei gutem Gehalt dauernde  
Condition auswärts. Näheres bei **S. Runsch, lithographische**  
Anstalt Petersstraße Nr. 3.

**Grübe Steinbrucker,**

welche Fertigkeit im Kreide- und Buntdruck besitzen und geneigt  
sind Condition in Kroanten anzunehmen, haben Proben ihrer eigen-  
nen Leistungen persönlich niederzulegen bei **Roch & Co., Ma-**  
schinenbauanstalt, Wiesenstraße Nr. 27.

**Gesucht wird ein zuverlässiger gewandter Kellnerbursche**  
Burgstraße Nr. 9.

**Gesucht wird zum 1. April ein ehelicher fleißiger Bursche,**  
welcher schon in einem Materialwaaren-Geschäft gearbeitet haben  
muß und gute Zeugnisse beibringen kann. Zu melden Reichels  
Garten, Mittelgebäude im Gewölbe.

**Gesucht wird baldigst ein Kellnerbursche**  
Universitätsstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Sohn rechtlicher Kellern, welcher Lust hat Kupferschmied  
zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre  
treten beim Kupferschmiedemeister **F. Reimann in Zeiß.**

Ein Bursche von 14—16 Jahren, wo möglich etwas Papparbeit  
verstehend, kann sich melden Nicolaihof Nr. 1, 4 Treppen.

**Gesucht wird zum 1. April d. J. ein Kellnerbursche**  
und ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.  
**C. Weil, Hainstraße Nr. 31.**

**Gesucht wird ein Bursche, am liebsten vom Lande, welcher**  
möglichst schon bei Maurern gearbeitet hat, Grimma'sche Straße  
Nr. 21 beim Hausmann.

**Gesucht wird ein starker Bursche zum Raddrehen in der**  
Conditorei von **C. N. Käpmodel.**

Ein freundlicher gewandter Bursche wird für einige Stunden  
des Tages gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 9 am Schuhstand.

Junge Mädchen, welche Lust haben Puh zu erlernen, werden  
angenommen Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Eine gute Binderin findet sofort bei gutem Gehalt dauernde  
Beschäftigung Peterskirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

**Gesucht wird eine gute reinliche Ziehmutter. Adressen unter**  
Z. H. 8. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird zum 1. April ein anständiges, an Ordnung**  
und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches in häuslichen Ar-  
beiten erfahren, etwas stricken und nähen kann und die Aufsicht  
und Pflege zwei nicht zu kleiner Kinder mit übernimmt. Mit  
guten Zeugnissen versehen haben sich zu melden Johannisg. 43.

**Gesucht wird eine Köchin von gesetztem Alter, welche auch be-**  
reits einer Restauration vorgestanden, zum 1. April d. J. Näheres  
große Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

**Gesucht wird ein moralisch gutes Mädchen für die Küche.**  
Doch haben sich nur solche — empfohlen von ihren früheren Dienst-  
herren — zu melden Thomaskirchhof Nr. 23.

**Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein**  
ordentliches und reinliches Dienstmädchen Thomaskirchhof 11, 3. Et.

**Gesucht wird bei einer einzelnen Dame ein anständiges Mädchen**  
für den ganzen Tag zur Aufwartung, welches gut zu nähen und  
zu platten versteht. Anfrage Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe.

**Gesucht wird eine ausstillende Amme Gerberstraße Nr. 51,**  
2 Treppen.

**Ein Lithograph,**

der in einer renommirten Anstalt seine Lehrzeit beendet hat,  
sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition; reflectirende Herren  
Principale werden gebeten, ihre Adresse in der Expedition dieses  
Blattes unter C. 59. abzugeben und ist der Suchende gern bereit  
auf Verlangen Probearbeiten in Schrift und Zeichnung vor-  
zulegen.

Ein Gärtner, der in Gartenarbeiten nicht vollständige Be-  
schäftigung hat, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige  
Gärten mit zu besorgen. — Geehrte Herren werden gebeten, ihre  
Adressen unter L. P. 100. in der Lageblatt-Expedition niederzulegen.

Ein junger, kräftiger Mensch, der als Markthelfer in 2 gr.  
Conditoreien, so wie in einer Buchhandlung dauernd diente,  
sucht für 1. April Stelle in Wochenlohn. Reichstr. 9, 2. E. r.



**Ein junger Mann**, bereits zwei Jahr in einem größern Cigarren- und Tabakfabrik-Geschäft am hiesigen Plage thätig, wünscht Verhältnisse halber seine Lehrzeit in einem solchen Geschäft zu vollenden.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre Adresse unter B. B. H 100 poste restante Leipzig niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junger kräftiger Mann, der beim Militair gestanden und lange Zeit in herrschaftlichem Dienst gewesen, von seiner frühern Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Kutscher, Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3 beim Riemermeister Erselius.

Ein junger Mann (Kaufmann) sucht bei bescheidenen Ansprüchen ein Placement auf einem Bureau oder ähnliche Stellung. Adressen beliebe man unter R. H 333. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein kräftiger Bursche**, ist mehre Jahre in einem Geschäft, sucht 1. April Stelle. Näheres Markt Nr. 17, Treppe C. 3 Tr.

Ein im Schneidern, Oberhemden- und Weißnähen geübtes Mädchen sucht in oder außer dem Hause Arbeit. Weststraße Nr. 69, Eckhaus rechts 4 Tr. links, Siegel's Haus.

Ein ordentliches im Schneidern geübtes Mädchen, das sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, im Hofe 1 Treppe.

**Conditionsgesuch.** Ein junges, ansehnliches Mädchen von auswärt, das als Verkäuferin in Leinen-, Conditorei- und Posamentirwaaren-Geschäft, zuletzt 4 1/2 Jahre, servierte; ferner ein gebildetes Mädchen von auswärt, das als perfecte Köchin und 4 1/2 Jahre als Wirthschafterin conditionirte und ein anständiges Mädchen, das als Jungfer in grossen Häusern sich befand und sehr geschickt ist, suchen durch mich Condition. Nachweis kostenfrei v. J. Knöfel, Reichsstr. 9, 2. Etage rechts.

Ein ordnungsliebendes, fleißiges Mädchen von auswärt sucht zum 1. April Dienst. Zu erfragen im Colosseum.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Hotel de Saxe beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen, erfahren in der Küche so wie in Allem, sucht so bald wie möglich Stellung.

Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches, solides Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Das Nähere zu erfragen Schulg. 2, 3 Tr. l.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. April einen Dienst.

Zu erfragen beim Hausmann Königsplatz Nr. 9.

Ein anständiges Mädchen, mit den besten Attesten versehen, welches bereits mehrere Jahre in Leipzig diente, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 26, 1 Treppe.

#### Ein Mädchen aus Thüringen.

17 Jahre alt, welches schon 1/2 Jahr hier in Diensten stand, gutes Zeugniß hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen bei Madame Heilemann, Petersstr., gr. Reiter.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von auswärt, welches in der Küche erfahren und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht den 1. April einen Dienst. Zu erfragen Hall. Str. 15, 2 Tr.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen zum 1. April ein Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 12, 3 Tr. bei E. Täubert.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches Schneidern, gut Ausbessern und Nähen versteht, auch sich allen weiblichen Arbeiten willig unterzieht, sucht einen passenden Dienst. Man bittet Abz. abzugeben an der Ritterstraßenecke am Obststande der Fr. Köhler.

Ein Mädchen vom Lande, welches in der häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst.

Zu erfragen bei Herrn Paul unterm Rathhause.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder in einer Schenkwirtschaft, am liebsten auf dem Lande, vom 1. Mai bis zu Johannis. Adressen bittet man unter B. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei der Herrschaft war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. April. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst.

Näheres Neumarkt Nr. 17, 1. Etage.

**Ein Mädchen**, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April für Kinder und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 43.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Zu erfragen Markt, Kaufhalle Nr. 38.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt sucht sogleich oder zum 1. l. M. eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem Geschäft oder als Stubenmädchen.

Zu erfahren beim Schuhmachermeister Herrn Pfeng, Nicolaisstraße Nr. 38, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Kindermädchen, nicht von hier, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 23 bei Herrn Freitag.

**Ein Garten**, nicht zu weit von der Thomasmühle, wird zu miethen gesucht. Adressen werden im Comptoir von Schlobach & Morgenstern erbeten.

#### Weg-Logis = Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht für die Oster- und Michaelismesse ein freundliches, in der 1. oder 2. Etage gelegenes Logis, welches jedes Mal von dem auf die Vorwoche folgenden Montag an zu seiner Disposition stehen, und in der Reichstraße oder einer der nahe gelegenen Straßen sein muß. Adressen mit Preis bittet man unter den Buchstaben P. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe oder auch die Hälfte eines Gewölbes wird zur nächsten und folgende Messen im jährlichen Miethpreis zu 75 bis 90  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Zu erfragen das Nähere Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu miethen gesucht** werden 2-3 Piecen für Comptoir und Wohnung, nebst einer geräumigen trockenen Niederlage in der inneren Vorstadt, parterre oder 1. Etage.

Offerten mit Preisangabe beliebe man unter R. H 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Wohnung sucht

für Ostern oder Johannis d. J. eine stille, pünctliche Familie im Preis von 100-300 Thlr.

Adressen mit genauer Angabe des Stadttheils und der Beschaffenheit bittet man unter der Chiffre A. Z. H 74 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

#### Ein Familienlogis

von 5 bis 7 Piecen in der inneren Stadt wird zu Johannis d. J. gesucht von Adv. Gustav Simon, unterer Park 4.

**Gesucht:** für die Ostermesse zwei Zimmer mit vier Betten. Adressen weiße Taube beim Hausmann.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Eheleuten sogleich eine Stube mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man unter E. G. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird den 1. April ein unmeubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer. Adr. niederzulegen Lurgenssteins Garten 9 part. links.

**Gesucht** wird zum 1. April von einem einzelnen pünctlich zahlenden Herrn ein separates Stübchen mit Kammer, auch kann es ein kleines Logis sein. Adressen hohe Straße Nr. 2 b, 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 1. April beziehbar Stube mit Kammer im Preise von 30-45  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man unter H. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden zwei unmeublierte Zimmer oder Stube und helle geräumige Kammer in der Stadt. Adressen bittet man abzugeben große Fleischergasse Nr. 1 im Bäckerladen.

**Gesucht** wird von drei pünctlich zahlenden jungen Herren sogleich ein Stübchen ohne Meubles. Adressen bittet man unter der Chiffre N. N. 59 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Stübchen mit Bett in Neuditz, Dresdner, Anton- oder lange Straße oder deren Nähe, gegen Vorauszahlung, oder eine ordentliche Schlafstelle wird gesucht. Gefällige Adressen: W. W. Logisgesuch. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine streng solide Person sucht zum 1. April ein kleines freundliches Logis, oder auch Stube und Kammer, bei einer gebildeten anständigen Familie. Adr. nebst Preisangabe werden erbeten Universitätsstraße Nr. 16 parterre im Zimngießergeschäft.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen als Schlafstelle. Adressen beliebe man niederzulegen bei Hrn. Kaufmann Walther, Thomagäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

#### Gesuch.

Ein helles Parterre-Local, was sich als mechanische Werkstatt eignet, gleichviel in welcher Lage, wird sofort oder später zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Buchdruckerei bei Herrn Bollrath, Poststraße Nr. 18, eine Treppe hoch, abzugeben.



**Gesucht** wird eine gut meublierte Stube mit Kammer in der Tauchaer Straße oder deren Nähe, oder Eisenbahnstraße in Neuschönefeld.  
**Aug. Albrecht, Neumarkt 9, 3 Treppen.**

Eine einzelne ältere Dame sucht ein kleines Logis von Stube, Kammer und wo möglich Küche zum Preise von 20—30 Thlr. Adressen beliebe man unter **N. 23.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen zum 1. April ein Stübchen ohne Meubles, im Preise bis 18 Thlr. Adressen bittet man Brühl Nr. 7, 3 Treppen niederzulegen.

Ein Student sucht zum 1. Mai ein freundliches meubliertes Logis, wo möglich Stube und Kammer, im Preise von 36—44 Thlr. Adressen beliebe man baldigst abzugeben Neulirchhof Nr. 44, 3 Treppen.

**Gesucht** wird eine Schlafstelle in der Reichelschen Vorstadt. Adressen Erdmannstraße Nr. 16 parterre.

#### Meubles-Vermietung.

Meubles zu einer eleganten Stube, so wie für Schlafzimmer und Mädchenkammer sind zu vermieten. Das Nähere bei Mad. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Aus Raumbedarf vermietet einen schönen Stuhlfügel (Dupl.) an gute Spieler für 1. 20. **C. Wiebel, Tauchaer Straße 15.**

Ein Garten, circa  $\frac{1}{2}$  Acker, ist zu verpachten in Reudnitz hinter dem Täubchen bei Heinrich Dieß.

## Vermietung.

In einem Hause, welches an einem freien Platze in der innern Grimma'schen Vorstadt gelegen ist, bin ich beauftragt, von Joh. oder Michaelis d. J. an folgende Localitäten gegen nebenstehenden jährlichen Zins zu vermieten:

- ein größeres Gewölbe für 500 Thlr.,
- ein kleineres für 220 Thlr.,
- eine erste Etage, bestehend aus einem Saale, einer Stube mit Balkon, 6 anderen Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör für 650 Thlr.,
- die Hälfte der 2. Etage, enthaltend eine Balkonstube, 3 andere Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör für 220 Thlr.,
- die Hälfte der 3. Etage, ganz dieselben Räumlichkeiten enthaltend, für 200 Thlr.

Advocat **Hermann Simon.**

Im Tscharmann'schen Hause ist ein Logis in der dritten Etage, fünf Stuben, Küche etc. enthaltend, von Johannis d. J. ab für den jährlichen Mietzins von 300 Thlr. zu vermieten durch  
Adv. **Tscharmann, Stieglitzens Hof.**

Zu vermieten sind schöne große Niederlagen  
**Königsplatz Nr. 16.**

**Sehr noble Familienwohnung auf dem Lande,** inmitten schöner Gartenanlagen gelegen, ist für die Sommermonate, auch auf das ganze Jahr zu vermieten.  
Reflectirende mögen Adressen unter B. P. poste restante franco Leipzig aufgeben, worauf weitere Mittheilung erfolgt.

Im Tscharmann'schen Hause ist der nach Mittag und Abend gelegene Theil der zweiten Etage, 10 Zimmer, Küche etc. enthaltend, von Michaelis d. J. ab für den jährlichen Mietzins von 650 Thlrn. zu vermieten durch  
Adv. **Tscharmann, Stieglitzens Hof.**

Im Hause Nr. 42 an der Frankfurter Straße ist die Hälfte der dritten Etage von Ostern oder Johannis d. J. ab für 175  $\frac{1}{2}$  jährl. Mietzins zu vermieten durch  
Adv. **Tscharmann.**

Ein Logis von Stube, mehreren Kammern, Küche, ist in der Petersvorkstadt zu 48 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist die erste Etage (Erker) des Hauses Nr. 2 an der Grimma'schen Straße, zu einem Geschäftslocal oder Familienwohnung geeignet. Näheres bei  
**W. Niemann, Zeiger Straße Nr. 22 d.**

Ein Logis in guter Lage der innern Stadt von 4 Stuben nebst Zubehör ist von Ostern 1859 ab zu vermieten durch  
Adv. **Heinrich Goetz.**

Ein feines Logis für noble kleine Familie ist Ostern und ein Johannis vermietbar durch die Exped. Tauchaer Str. 15.

Junge Leute von der Handlung oder Schüler finden in einer gebildeten Familie Leipzigs unter billigen Bedingungen Kost und Logis.

Offerten C. M. H. 4. nimmt die Buchhandlung des Herrn **Dr. Otto Klemm, Universitätsstraße, an.**

**Eine Sommerwohnung** in Gohlis, bestehend aus drei Stuben und Zubehör, ist zu vermieten. Das Nähere in der Mühle daselbst.

### Sommerlogis in Gohlis.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus mehreren Stuben und großem Garten, Gohlis Nr. 77, vis à vis der Oberschenke.

Garçon-Logis zu vermieten, große Wohn- und Schlafstube nebst Hausschlüssel Rosenstraße Nr. 23 parterre neben Nr. 7.

Zu vermieten ist ein schön meubliertes Zimmer nebst Bett kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 18 im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublierte, meublierte Stube mit Alkoven an einen Herrn Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen.

**Tauchaer Straße Nr. 18B, 2. Etage** ist sofort oder den 1. April eine Stube zu vermieten.

Für gleich beziehbar weist an **noble Garçons** Piesen nach mit Meubles (20  $\frac{1}{2}$  monatlich) die Expedition Tauchaer Str. 15.

Zwei meublierte Stuben mit Schlafstube sind zu vermieten äußere Zeiger Straße Nr. 22 e, im Gartengebäude 1 Treppe.

Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen links ist eine meublierte Stube und Kammer zu vermieten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang an einen soliden Herrn Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 25 im Hofe quervor 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen in der Friedrichstraße Nr. 15. **Wenche parterre.**

Offen ist eine Schlafstelle Inselfstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen links.

## Anzeige.

Unterzeichnetes Musikchor zeigt hiermit an, daß von jetzt an Herr Musikdirector **Fr. Menzel** (zeitlich gewesener Dirigent im Sommer'schen Salon in Berlin) die Direction des Orchesters übernommen hat, und findet das

### Antritts-Concert

morgen Sonntag den 20. März im großen Saale des Schützenhauses statt. **Das Herfurth'sche Musikchor.**

Bezug nehmend auf Obiges bittet Unterzeichneter das hochgeehrte Publicum um ein geneigtes Wohlwollen. Mein Streben wird stets dahin gerichtet sein, einem resp. Publicum in Ihren Wünschen nachkommen zu suchen.  
Hochachtungsvoll

**Fr. Menzel, Musikdirector.**

### Lübecker.

Heute den 19. März Gesellschaftstag im Leipziger Salon. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. **D. V.**

## Central-Halle.

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
**F. Marold.**

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **W. Wend.**

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. **W. Wend.**

## ODEON.

Morgen Sonntag und Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

### Leipziger Salon.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Panschild.**



**Theater in Kleinschocher.**Heute auf vielseitiges Verlangen zum zweiten Male: **Grifeldis, das Musterbild der Frauen.** Schauspiel in 5 Acten. Erdmann.**Waldschlösschen zu Gohlis.  
Morgen Concert und Ballmusik.****Möckern zum weissen Falken.**

Morgen Sonntag von 3 Uhr an gutbesetzte Concert- und Ballmusik.

**Gasthof zu Lindenau.**

Tänze 1 Ngr. Es ladet ergebenst ein

Morgen Sonntag den 20. März starkbesetzte Tanzmusik. Accord bis 11 Uhr 10 Ngr., außerdem zwei das Musikchor von Ernst Siller.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaußtein.

**Restauration zum Thonberg.**Morgen Sonntag ladet zu Fladen, Pfannkuchen, div. Kaffeeuchen, vorzüglichem Kaffee, diversen Speisen und ff. Bier freundlichst ein **L. Hüffel.****Plagwitz.**

Morgen Sonntag den 20. März ladet zu starkbesetzter Ballmusik ergebenst ein das Musikchor von Ernst Siller.

**Morgen Sonntag in Stötteritz**

Pfannkuchen mit Johannisbeeren, Himbeeren, Aprikosen, Kirschen und Pflaumenfülle, Fladen, Syritz, Propheten u. mehrere Kaffeeuchen, Eierkuchen mit jungem Salat, Beefsteak u. andere Speisen, vorzügliche Biere u. Schulze. Von 6 bis 9 Uhr humoristische Gesangsvorträge des Leipziger Männerquartetts, später Ball.

**Restauration zum Thüringer Bahnhof.****Vorläufige Anzeige.**

Morgen Sonntag

**Concert von Carl Welcker.**

Gräfe's Salon

in Neuschönefeld.

Sonntag den 20. März humoristische Gesangsvorträge, wozu um zahlreichen Besuch bitten Anfang 7 1/2 Uhr.

E. Oberländer und Tochter.

Entree à Person 2 Ngr.

**Drei Mohren. Morgen Sonntag Tanzmusik.****Eutritzsch**

in der Oberschenke.

Morgen Sonntag Tanzmusik von C. Sellmann.

**Klein-Schocher.**

Morgen Sonntag Tanzmusik von C. Sellmann.

**Connewitz.**

Morgen Sonntag Tanzmusik von C. Sellmann.

**Heute großes Schlachtfest**  
bei  
**W. Schreiber**  
im  
goldenen Hahn.Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce bei **C. Wahn**, Hainstraße 14.Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Kartoffeln,  
wozu ergebenst einladet **Dr. Friedemann**, Thomaskirchen.**Stadt Cöln**, Brühl Nr. 25. Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet**C. A. Mey.****Berliner Bierhalle.** Heute Sonnabend Schlachtfest,  
früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, so wie Karpfen polnisch mit Weintraut und div. Speisen.  
NB. Berliner Weise und Dredner Waldschlösschen ff. **Sust. Steinbach.**Heute Schlachtfest bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Kaiser** im braunen Roß.**Plenz' bayerische Bierstube.**

Heute Schlachtfest.

Zum heutigen Schlachtfest  
nebst einem feinen Töpfchen Bier, so wie zu einem guten Fläschchen  
Apfelswein ladet ergebenst ein **Ch. Mieth**, Schützenstraße Nr. 8.Weißenfeller Bierstube von **G. C. Täubert**, Friedrichstraße Nr. 37,  
ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.Heute großes Schlachtfest bei **Ed. Francke**, Burgstraße Nr. 27.**Pilgers Restauration**, große Windmühlenstraße Nr. 7. Heute ladet zum Schlachtfest  
ergebenst ein. Biere ff.**Kleine Funkenburg.** Heute Schweinsknöchel mit Röhren. — Morgen früh  
Spezialitäten.**Stadt Mailand.** Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Röhren, Meerrettig oder  
Sauerkraut. Die Gose ist ff.



**C. Weinert, Restauration Universitätsstr.** Heute Schweinsknochen etc.  
 Geraer Felsenkellerbier extrafein. Stets früh Bouillon nebst Auswahl warmer und kalter Speisen.

**E. Burkhardt,** Reutkirchhof Nr. 41, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig und ladet ergebenst dazu ein.

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,**

Mockturtle-Suppe in und außer dem Hause empfiehlt NB. Morgen früh Bouillagefleisch nebst einem ausgezeichneten Löffchen bayer. Doppelpilser. C. West, Hainstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. bei **K. Fischer, Lauch. Str. 14.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 $\frac{1}{2}$ . Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Zerbßer Bitterbier und Küschenaer à Löffchen 13 $\frac{1}{2}$  von wohlbekanntester Güte. **Ergank & Sohn, Neumarkt 28.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut bei **E. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Seuf, Gewandgäßchen.**

Heute Schlachtfest bei **J. S. Schübauer, Windmühlenstraße Nr. 17.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. S. Naed, Dresdner Straße Nr. 13.**

Heute Abend Speckkuchen bei **Louis Behringer, Thalstraße Nr. 4.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei **Aug. Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

Heute früh Speckkuchen bei **S. Sidmann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute früh Speckkuchen bei **W. J. Beck, Ritterstraße Nr. 30.**

**Einen Thaler Belohnung**

erhält der eheliche Findex eines Umschlages, welches am Montag Abend entweder in einem Fiaker liegen gelassen oder beim Aussteigen auf der Dresdner Straße verloren worden ist. **Dresdner Straße Nr. 39 parterre.**

**Verloren**

wurde am 17. d. M. von Lurgensteins Garten nach der Elsterstraße ein weißer Pelztragen. Man bittet denselben Elsterstraße Nr. 38, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 17. März in den Abendstunden in der Nähe der Schützenstraße ein Kopfsüberwurf (Kiss me quick), roth und weiß. Gegen Belohnung abzugeben **Schützenstraße Nr. 12** beim Hausmann.

Verloren wurde am Donnerstag ein grauer Strumpf mit silbernen Scheidchen. Gegen Belohnung abzugeben **Markt, Kaufhalle, Hutfabrik von C. F. Dreßler.**

Verloren wurde eine Brieftasche mit Nadeln und Schritten. Abzugeben **Ritterstraße Nr. 46 parterre.**

Verloren wurde ein Schlüssel mit gelber Marke. Gegen Belohnung abzugeben beim **Hausmann Neumarkt Nr. 24.**

**Einen schwarzen Kinderpelztragen,** verloren am Donnerstag Abend, bittet man gegen gute Belohnung **Neumarkt, große Feuerkugel 1. Etage** gefälligst abzugeben.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben in der **Strohutfabrik v. W. Beckmann am Wintergarten.**

Entflohen: Gestern als den 18. d. M. ein Canarienvogel. Bitte falls derselbe aufgefangen gegen Belohnung **Raschmarkt im Gewölbe dem Eingange der Leipziger Bank gegenüber** abzugeben.

Gefunden wurde gestern eine Leinwandtasche, enthaltend einen Schlüssel und etwas Geld. Gegen Instruktionsgebühren in Empfang zu nehmen **Thomaskirchhof, Saal Nr. 11 parterre.**

**Mr. Wrankmore's evenings for English Conversation etc.**

The members who have attended these weekly meetings for the last twelve months herewith express their satisfaction at the agreeable manner in which they have been conducted.

Merchants and others sufficiently advanced in the language, but who have little opportunity of conversing, or of hearing it spoken are respectfully invited to join them.

For farther particulars apply to **Mr. Wrankmore, No. 3 Grenzgasse, Raudnitz.**

**Bekanntmachung.**

Die nächste Quartalsversammlung in der Kameramung ist auf **Donnerstag den 24. März Nachmittags 3 Uhr** festgesetzt, als wozu die Herren Kameraden auch hiemit ergebenst eingeladen werden. **Die Kamerameter.**  
 Leipzig, den 17. März 1859.

**Vergiß mein nicht.**

Um vollständige Angabe der Unterschrift des am 16. d. M. empfangenen Briefchens, Inhalt, Vergiß mein nicht, unterschrieben und versiegelt mit Buchstaben M., wird höflichst gebeten. **E. S.**

Es gratulirt der **Madame Kretschmar** in Reudnitz zu ihrem zwanzigsten Geburtstag von ganzem Herzen **ihre Nichte.**

Meinem lieben **Charpentier** gratulirt zu seinem Wiegenfeste von ganzem Herzen, daß das Puffbret mit dem Canarienvogel wackelt **Mutter ich sag's.**

Dem Herrn **Karpentier** ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem heutigen Wiegenfeste. **Ne so'n bischen französisch.**

Noch einen Wunsch für den Herrn **Charpentier** zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Börse zittert. **Geste weg Bergel.**

**Kärbenthier,** ich gratulire Dir **wenn's nich räht.**

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

**Neuangekommene Gemälde:**

- Partie am Kochelsee von **E. Wittenzwei** in Zwickau.
- Die Teufelshörner mit der übergossenen Ape von **E. Millner** in München.
- Abend im Albanergebirge von **A. Dverbeck** in Düsseldorf.
- Aussicht aus der Theaterruine von Taormina auf den Aetna von **J. L. Goldstein** in Dresden.
- Partie im Schwarzwald von **L. Eckermann** in Karlsruhe.
- Partie aus Maulbronn in Würtemberg von **A. Keermann** in München.
- Ruine des röm. Amphitheaters bei Nizza von **G. Köbel** in München.

**Heute Abend Polyphemia.**

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Der Vorstand.**

**Hamburger.**

**Heute Abend 8 Uhr grosser Kuchengarten parterre.**



**Heute Abend 8 Uhr Hauptclub mit Damen.**

**D. V. St. Frankf.**



# Leipziger Künstlerverein.

Heute Sonnabend den 19. März Fest im Schützenhause. Einlaß 5 1/2 Uhr, Anfang 6 1/2 Uhr.

Bei dem heutigen Künstlerfeste werden sämtliche Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen und bleibt dasselbe daher von Nachmittag 3 Uhr für Nichttheilnehmer geschlossen.

Den Stammgästen stehen die Localitäten meiner Privatwohnung zur Disposition; der Eingang hierzu ist bekannt.

Leipzig, den 19. März 1859.

C. Hoffmann.

## Philologischer Leseverein.

Constituierende Generalversammlung

morgen den 20. März Vormittags 11 Uhr in der Baarmann'schen Restauration Katharinenstraße Nr. 22. **Overbeck.**

## Academie d. h. S.

Heute Abend Sitzung.

Allen Freunden und Bekannten sagt ein herzliches Lebewohl!

Albert Sahn aus Berlin,

Rekrut des 85. Inf.-Reg. Luxemburg.

Heute schenkte uns Gott ein Mädchen.

Leipzig, am 17. März 1859.

Selter und Frau.

## Ver spätete Todes-Anzeige.

Am 18. Januar starb zu Paris meine innigst geliebte ältere Tochter **Verona**, verehel. **de Ploune**, im Alter von 32 Jahren, was ich hiermit tief gebeugt im Namen sämtlicher Hinterbliebenen bekannt mache.

Leipzig,

den 18. März 1859.

Georg Kintzsch.

Allen werthen Freunden unseres verstorbenen Bruders, **Louis Sahn**, sagen für den reichen Blumenschmuck zu seinem Sarge, so wie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte den tiefgefühltesten Dank

Leipzig, den 17. März 1859.

die hinterbliebenen Geschwister.

## Angemeldete Fremde.

Aue, Eisenb.-Dir. a. Magdeburg, h. de Russie.	Heger, Insp. a. Sonnenwalde, blaues Ros.	Preißler, Def. a. Altenburg, Münchner Hof.
Apolant, Rfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.	Jünginger, Rfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.	Böhling, Buchhlt. a. Marienhütte, Palmbaum.
Bernhardt, Insp. a. Berlin, und	Joefy, und	Rosenberger, Rfm. a. Karlsruhe, Palmbaum.
Berg, Rfm. a. Burgebrach, Palmbaum.	Jansen, Rfl. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Se. Durchl. der Erbprinz. Neuf n. Gemahlin,
Beitram, Rfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.	Koch, Rfm. a. Hannover, Münchner Hof.	Gefolge u. Dieners. a. Gera, h. de Bav.
v. Böttner, Hauptleut. a. Wesel, und	Koch, Rfm. a. Magdeburg, blaues Ros.	Reichel, Gerber a. Weiningen, St. Freiberg.
le Biet Fr. n. Gesellschafterin a. Rempten, St. Rom.	Koibe, Beamter a. Dürrenberg, Stadt Berlin.	Kunze, Rfm. a. Berlin, Stadt London.
Bartels, Prof. a. Göttingen, Hotel de Prusse.	Kunze, Fabr. a. Rochitz, Stadt Freiberg.	Schneider, Hlgs. Commis a. Prag, und
Burdert, Rfm. a. Biebrich, und	Klinger, Baumstr. a. Glauchau, deutsches Haus.	Swanholm, Cand. d. Pharm. a. Kopenhagen, Palmb.
Diendell, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.	Kleeberg, Rfm. a. Biebrich, und	Ihre Durchl. die Erbprinzessin zu Schweswig-
Deck, Fabr. a. Greiz, Stadt Wien.	Kermann, Rfm. a. Greiz, Palmbaum.	Holstein-Sonderb. Augustenburg n. Gefolge
Dufsch, Rfm. a. Saalfeld, Lebe's h. garni.	Kredow, Frl. n. Schwester a. Petersburg, St. Rom.	und Dieners. Hof, Hotel de Baviere.
Benjamin, Hlgs. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Krize, Obef. a. Queblinburg, Hotel de Prusse.	Schürmann, Seiffabr. a. Rein, schw. Kreuz.
Corthum, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Pologne.	Kranz, Hlgs. Reis. a. Bremen, und	Schulz, Rfm. a. Hannover, und
v. Gramer-Klett, Fabr. a. Nürnberg, und	Krönig, Reg.-Rath a. Potsdam, h. de Russie.	Stoßhausen, Ingen. a. Wien, Stadt Rom.
Grammer, Fabr. a. Hamburg, Hotel de Baviere.	Kornick, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.	Seif, Ober-Staatsanw. a. Potsdam, h. de Russie.
Gournier, Eisenb.-Dir. a. Berlin, h. de Russie.	Liesmann, Rfm. a. Berlin, und	Schieblich, Abgef. a. Dresden, Stadt Wien.
Feldmann, Rfm. a. Herznz, Stadt Freiberg.	Lachmund, Fabr. a. Göttingen, Palmbaum.	Stemmler, Obef. a. Polleben, weißer Schwan.
Fuhrmann, Restaurat. a. Magdeburg, h. Mond.	Lange, Def. a. Teubertsmühle, schw. Kreuz.	Sarri, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Frank, Rfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.	v. Lersen, Rfm. a. Hamburg, und	Schneider, Fleischermeist. a. Regensburg, St. Lond.
Geyer, Rfm. a. Eisenberg.	Lange, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.	Schubert, Prof. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Geck, Rfm. a. Altona, und	Lehmann, Fabr. a. Wolfenbüttel, St. Berlin.	Seelmann, Rfm. a. Offenbach, St. Hamburg.
Gumpf, Rfm. a. Berlin, Stadt London.	Lenge, Potterie-Collect. a. Dresden, St. Bresl.	Schreiber, Rfm. a. Apolda, Münchner Hof.
Graf, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum.	Lempp, Hlgs. Reis. a. Schwab. Gmünd, St. Hamb.	Staudt, Def. a. Dresden, blaues Ros.
Geng, Mechaniker a. Waijen, schw. Kreuz.	Lönnel, Rfm. a. Schneeberg, St. Nürnberg.	Thiele, Berginsp. a. Annaberg, und
Gesling, Frl. a. Weigtshain, Stadt Rom.	Müller, Rfm. a. Mainslochheim, St. Hamburg.	Trinius, Rfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
Gedmann, Rfm. a. Berlin, und	Müller, Obef. a. Dschaf, Palmbaum.	Teich, Def. a. Jöniz, Lebe's Hotel garni.
Se. Durchl. Prinz Hohenlohe-Langenberg n.	Moriz, Rfm. a. Plauen, Stadt Wien.	Ulrich, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
Dieners. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Müller, Obef. a. Lützen, deutsches Haus.	Boß, Maschinist a. New-York, schw. Kreuz.
Hülshner, Fabr. a. Peine, weißer Schwan.	Mühlheim, Rfm. a. Berlin, und	Vollmann, Buchhlt. a. Zwickau, g. Hirsch.
Homann, Rfm. a. Belgern, und	Mayer, Rfm. a. Hannover, Lebe's h. garni.	Wolf, Rfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
Hartung, Rfm. a. Suhl, halber Mond.	Nicolai, Priv. a. Dresden, Stadt Breslau.	Wolf, Fabr. a. Schwab. Gmünd, St. Hamb.
Hoffter, Rfm. a. Bomiswyl, Stadt Berlin.	Reubert, Fabr. a. Blankenburg, Palmbaum.	Zickhoff, Rfm. n. L. a. Frankfurt a/M., Hotel
Hoffmann, Banquier n. Fr. a. Chicago, Hotel	Ditto, Gen-Superint. a. Glauchau, St. Nürnberg.	de Baviere.
de Pologne.	Prins, Rfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.	Birgenfuß, Obef. n. Fr. a. Hofgarten, d. Haus.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. März. Berl.-Anth. A. u. B. 105 3/4; do. C. 100 1/2; Berl.-Stett. 103 1/2; Köln-Mind. 132; Oberschles. A. u. C. 124 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 140; Thüringer 103; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 53; Ludwigsh.-Verb. 138; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl. 69 1/2; Loose v. 1854 —; Desterreich. Credit. 100 fl.-Loose 64; Leipziger Credit-Anstalt 63; Dester. do. 85 1/2; Dessauer do. 39 1/2; Genfer do. 53 3/4; Weimar. Bank-Act. 92; Braunschw. do. 99 1/2; Geraer do. 79; Thüringer do. 67 1/2; Norddeutsche do. 79 1/2; Darmst. do. 81; Preussische do. 133; Hannov. do. 94; Disc.-Comm.-Anth. 96; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 18. März. Metall. 5 1/2 73.70; do. 4 1/2 63.50; do. 4 1/2 55.50; Nat.-Anl. 76.60; Loose v. 1834 —; do. 1839 119.50; do. 1854 107.25; Grundentl.-Oblig. v. Ungarn 71; Bank-Act. 870; Escompte-Actien 545; Desterreich. Credit-Actien 188; Dester.-franz. Staatsb. 233; Ferdin.-Nordb. 1645; Donau-

Dampffsch. 450; Kloyd —; Elisabethbahn —; Rheinf. —; Amsterdam —; Augsburg 93.70; Frankfurt a. M. 93.80; Hamburg 88; London 110.20; Paris 43.70; Münzduc. 5.21.

London, 17. März. Consols 95 3/8; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n. diff. 29 1/2.

Paris, 17. März. 4 1/2 100 Rente 94.10; 3 1/2 Rente 67.85; Span. 1 1/2 n. diff. 29 1/2; do. 3 1/2 innere 39 1/2; Silber-Anl. 84; Credit mobil. 773; Dester. Staatsb. 526; Lomb. Eisenb.-Act. 512; Franz.-Josephsbahn —.

Breslau, 17. März. Dester. Pantnoten 96 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 123 1/2 G.; do. Lit. B. 117 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 18. März. Weizen: loco 47 bis 77 Geld. — Roggen: loco 43 1/4 Geld, März 42, März-April 42, April-Mai 41 1/4 weichend. — Spiritus: loco 19 1/2 Geld, März 19 1/2, März-April 19 1/2, April-Mai 19 1/2; gekündigt 30,000 Nu. — Kübböl: loco 13 1/2 Geld, März 13 1/2, März-April 13 1/2, April-Mai 13 1/4 behauptet. — Gerste: loco 34 — 41 Gd. — Hafer: loco 27 — 34 Gd., März 27 1/4, März-April 27 1/4, April-Mai 27 1/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.